

Amtliches Mitteilungsblatt



Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre

Kernfach und Beifach im Monostudiengang
Zweifach im Kombinationsstudiengang

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 23/2010

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit, Marketing
und Fundraising

19. Jahrgang/29. April 2010

Studienordnung

für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre

Kernfach und Beifach im Monostudiengang und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Ämliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 28/2006) hat der Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät am 15. Juli 2009 die folgende Studienordnung erlassen.*

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn, Vollzeitstudium, Teilzeitstudium
- § 3 Umfang der Studienangebote des Faches
- § 4 Fächerkombinationen
- § 5 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen
- § 6 Module und Studienpunkte
- § 7 Studienaufbau
- § 8 Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen
- § 9 Lehr- und Lernformen
- § 10 Qualitätssicherung
- § 11 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienverlaufsplan
Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums der Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für dieses Fach und der Allgemeinen Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten (ASSP).

§ 2 Studienbeginn, Vollzeitstudium, Teilzeitstudium

(1) Das Studium kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Das Studium ist in der Regel ein Vollzeitstudium. Es kann gemäß der ASSP als Teilzeitstudium studiert werden.

§ 3 Umfang der Studienangebote des Faches

(1) In einem Bachelorstudiengang müssen insgesamt 180 Studienpunkte (SP) erworben werden. Im Monostudiengang entfallen davon 150 SP auf das Kernfach mit integriertem Beifach Volkswirtschaftslehre einschließlich Bachelorarbeit und 30 SP auf die berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen. Der Gesamtumfang des Studienganges beträgt somit 5400 Stunden Arbeitsaufwand für Studierende, die auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern im Umfang von je 30 Studienpunkten, also 900 Stunden pro Semester verteilt sind.

(2) Angebote im Fach Betriebswirtschaftslehre können als Zweitfach in einem Bachelorkombinationsstudiengang studiert werden. Dies bedeutet ein Studium in diesem Fach im Umfang von 1800 Stunden (60 SP).

(3) Angebote im Fach Betriebswirtschaftslehre können in einem anderen Bachelormonostudiengang auch als Beifach studiert werden. Dies bedeutet ein Studium in diesem Fach im Umfang von 600 Stunden (20 SP).

§ 4 Fächerkombinationen

(1) Grundsätzlich können Studienangebote im Bachelorstudiengang frei miteinander kombiniert werden.

(2) Im Bachelorstudiengang mit dem Kernfach Betriebswirtschaftslehre ist das Studium eines weiteren Beifaches Volkswirtschaftslehre ausgeschlossen.

§ 5 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen

(1) Das Studium zielt auf den Erwerb von Grundwissen aus den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und den methodischen Grundlagen der Mathematik, Statistik, Ökonometrie, Wirtschaftsinformatik und Recht sowie Wissen über Geschichte und aktuelle Entwicklung dieser Wissenschaftsdisziplinen. Der erfolgreiche Studienabschluss in der Betriebswirtschaftslehre qualifiziert für Berufe im Bereich von Wirtschaft und Verwaltung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Aufgaben verantwortlich zu übernehmen und zur Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Integrale Bestandteile des Studiums sind die Förderung der Teamfähigkeit und die Vermittlung weiterer Qualifikationen, die in einschlägigen Berufsfeldern nachgefragt werden. Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbst-

* Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die Studienordnung am 08. April 2010 befristet bis zum 30. September 2013 zur Kenntnis genommen.

studium einzeln und gemeinsam mit anderen. Als Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet das Fach Betriebswirtschaftslehre die Möglichkeit, frühzeitig auch eigenständig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(2) Das Studium fördert das internationalisierte Wissen durch Studien im Ausland. Zur Anerkennung für im Ausland erbrachte Prüfungsleistungen stehen entsprechende Module zur Verfügung (siehe Modulkatalog).

(3) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, werden auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt.

§ 6 Module und Studienpunkte

(1) Das Studium setzt sich aus Modulen zusammen, in denen Lehrangebote inhaltlich und zeitlich miteinander verknüpft und bis auf die Bachelorarbeit durch studienbegleitende Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung abgeschlossen werden. Einzelne Module können im Ausland absolviert werden. In allen Modulen können einzelne Lehrveranstaltungen oder ganze Module durch vergleichbar große Studienprojekte i. S. v. § 9 dieser Studienordnung ersetzt werden.

(2) Der Fakultätsrat setzt die Inhalte der Module fest; er kann im Rahmen der Qualifikationsziele des Faches Lehr- und Lernformen oder Module austauschen oder neue hinzufügen, um der wissenschaftlichen Entwicklung des Faches sowie der beruflichen Chancen der Studierenden Rechnung zu tragen. Die Module werden im Ämlichen Mitteilungsblatt der HU und auf den Internetseiten des Prüfungsbüros der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht. Die Studienfachberatung informiert über die aktuellen Inhalte und Anforderungen des Faches und ist bei der individuellen Studienplanung behilflich.

(3) In jedem Modul erwerben die Studierenden für die Gesamtarbeitsbelastung eine bestimmte Anzahl an Studienpunkten. Ein Studienpunkt entspricht in der Regel 30 Zeitstunden. Diese Stunden setzen sich aus Präsenz in Lehrveranstaltungen und der Zeit für das Selbststudium einschließlich der Gruppenarbeit, der Projektarbeit oder der Arbeit an Präsentationen und anderen Studienarbeiten sowie dem Aufwand zur Vorbereitung von Prüfungen zusammen.

(4) Für den Erwerb der Studienpunkte müssen die geforderten Arbeitsleistungen erbracht und alle gemäß Modulbeschreibung geforderten Prüfungen bestanden sein. Die Arbeits- und Prüfungsleistungen werden auf die in der Modulbeschreibung festgelegte Weise nachgewiesen. Einzelheiten geben die Lehrenden spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt.

§ 7 Studienaufbau

(1) Kernfach

Im Kernfach besteht das Studium aus folgenden Modulen:

Pflichtmodule (78 SP):

Betriebswirtschaftslehre I (9 SP)
 Betriebswirtschaftslehre II (6 SP)
 Betriebswirtschaftslehre III (6 SP)
 Volkswirtschaftslehre I (6 SP)
 Volkswirtschaftslehre II (6 SP)
 Volkswirtschaftslehre III (6 SP)
 Recht I (6 SP)
 Mathematik I (6 SP)
 Mathematik II (6 SP)
 Wirtschaftsinformatik I (6)
 Statistik (9 SP)
 Einführung in die Ökonometrie (6 SP)

Wahlpflichtmodule gemäß Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (36 SP):

Betriebswirtschaftslehre (24 SP) und Volkswirtschaftslehre (6 SP) und entweder Volkswirtschaftslehre oder methodische Grundlagen (6 SP)

Weitere Module im Umfang von 24 SP, die innerhalb oder außerhalb der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden können. Davon werden mindestens 6 SP aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft nachgewiesen, sofern diese nicht durch die Wahl eines weiteren Beifaches aus dem Studienangebot der Humboldt-Universität zu Berlin ersetzt werden.

Die berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation im Umfang von 30 SP regelt § 8.

In begründeten Ausnahmefällen können auf Antrag 20 SP des Wahlbereichs und/oder der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation durch ein weiteres Beifach aus dem Studienangebot der Humboldt-Universität zu Berlin ersetzt werden.

Die Bachelorarbeit umfasst 12 Studienpunkte.

(2) Zweitfach

Im Zweitfach eines Kombinationsstudienganges besteht das Studium aus folgenden Modulen:

Pflichtmodule (36 SP):

Betriebswirtschaftslehre I (9 SP)
 Betriebswirtschaftslehre II (6 SP)
 Betriebswirtschaftslehre III (6 SP)
 Mathematik I (6 SP)
 Statistik (9 SP)

und

Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre gemäß Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (24 SP)

Werden die Inhalte der Pflichtmodule Mathematik I und/oder Statistik bereits im Kernfach erlernt, müssen diese Pflichtmodule durch Pflicht- oder Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ersetzt werden.

(3) Beifach

Für einen anderen Bachelormonostudiengang besteht das Studium im Beifach aus dem Modul Betriebswirtschaftslehre im Umfang von insgesamt 20 SP.

§ 8 Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

(1) Im Studium werden berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen im Umfang von 30 Studienpunkten erworben. Die Anerkennung der Leistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(2) Im Rahmen der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation werden fachspezifische und fachübergreifende Schlüsselqualifikationen im Umfang von 21 Studienpunkten erworben. Anrechenbar sind u.a. die Angebote des Career Centers und des Sprachenzentrums der Humboldt-Universität zu Berlin sowie praxisorientierte Lehrveranstaltungen. Eine aktuelle Liste der anrechenbaren Kurse wird in jedem Semester durch das Prüfungs- und Studienbüro der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bekannt gegeben. Die Qualifikationen können auch im Ausland erworben werden.

(3) Ein mindestens sechswöchiges Praktikum mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug wird mit 9 Studienpunkten angerechnet.

§ 9 Lehr- und Lernformen

Die im Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen werden in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen vermittelt.

Vorlesung (VL):

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, die Studierenden breites Wissen im Überblick vermitteln sollen.

Seminar (SE), auch Proseminar, Hauptseminar, Vertiefungsseminar:

Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende vertieftes Wissen erlangen sollen, die Kompetenz zur eigenständigen Anwendung dieses Wissens oder zur Analyse und Beurteilung neuer Problemlagen entwickeln sollen.

Grundkurse (GK):

Grundkurse sind seminaristische Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Grundlagenwissen und die Kompetenz zur Orientierung im Fach erwerben sollen.

Studienprojekt (SPJ):

Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten.

Projektutorien (PRT):

Projektutorien sind studentische Lehrveranstaltungen, in denen ggf. unterstützt durch Lehrende eigenständig gewählte Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und Fähigkeiten wissenschaftlicher Reflexion eingeübt werden.

Übung (UE):

Übungen sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Anwendungs Kompetenzen erlangen sollen. Sie können eine Vorlesung ergänzen.

Exkursion (EX):

Exkursionen sind meist in einem mehrtägigen Block durchgeführte Veranstaltungen an einem anderen Ort, die dazu dienen, sich mit Gegenständen des Studiums aus eigener Anschauung vertraut zu machen.

Kolloquium (KO):

Kolloquien zielen auf die aktive Reflexion vertiefter Fragestellungen aus der Forschung. Sie können die Phase des Studienabschlusses und der Erstellung der Bachelorarbeit ergänzen.

Tutorium (TU):

Tutorien sind Lehrveranstaltungen, in denen grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Sprachkurs (SK):

Sprachkurse sind Lehrveranstaltungen, die auf den Erwerb einer Fremdsprache gerichtet sind. Sie können auch im Block absolviert werden.

Praktika (PR)

und vergleichbare Veranstaltungen ermöglichen Studierenden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und die probeweise Anwendung des Erlernten. Sie können im Block oder studienbegleitend absolviert werden.

§ 10 Qualitätssicherung

Das Studienangebot unterliegt regelmäßigen Maßnahmen zur Sicherung der Qualität dieses Angebotes. Dazu zählen insbesondere die Akkreditierung und Reakkreditierung sowie die Evaluation der Lehre.

§ 11 In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die bisher gültige Studienordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 51/2005) tritt am gleichen Tage außer Kraft, behält jedoch ihre Gültigkeit für Studierende, die auf Grundlage dieser Studienordnung ihr Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin aufgenommen haben.

(3) Studierende nach Absatz 2 können sich innerhalb von sechs Monaten nach In-Kraft-Treten der vorliegenden Studienordnung für ein Studium nach dieser Ordnung entscheiden. Die Erklärung muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erfolgen und ist unwiderruflich.

(4) Das Studium nach der bisher gültigen Studienordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 51/2005) wird längstens bis zum Außer-Kraft-Treten der Prüfungsordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 51/2005) angeboten.

Anlage 1: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Hier finden Sie die im Studiengang angebotenen Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Modulen und eine Aufstellung der Studienpunkte (SP) im jeweiligen Semester in einem idealtypischen, so aber nicht verpflichtenden Studienverlauf.

Kernfach

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule	27 SP	22,5 SP	22,5 SP	6 SP		
Wahlpflichtmodule		6 SP		21SP	9SP	
Wahlmodule					12 SP	12 SP
BZQ	3 SP	3 SP	9 SP	3 SP	9 SP	3 SP
Bachelorarbeit						12 SP
SP je Semester	30 SP	31,5	31,5	30	30	27

Empfehlenswert ist, ein Auslandssemester im 4. oder 5. Semester zu absolvieren.

Zweitfach

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule	15 SP	10,5	10,5 SP			
Wahlpflichtmodule				6 SP	12 SP	6 SP
SP je Semester	15 SP	10,5 SP	10,5 SP	6 SP	12 SP	6 SP

Beifach¹

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodul	4 SP	4 SP	4 SP	4 SP	4 SP	
SP je Semester	4 SP	4 SP	4 SP	4 SP	4 SP	

¹ Das Beifach Betriebswirtschaftslehre kann auch innerhalb von zwei Semestern absolviert werden.

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Zusammenfassung der Module für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre
Kernfach und Beifach im Monostudiengang
Zweifach im Kombinationsstudiengang

Pflichtmodule	Anzahl SP
Betriebswirtschaftslehre I	9
Betriebswirtschaftslehre II	6
Betriebswirtschaftslehre III	6
Volkswirtschaftslehre I	6
Volkswirtschaftslehre II	6
Volkswirtschaftslehre III	6
Recht I	6
Mathematik I	6
Mathematik II	6
Wirtschaftsinformatik I	6
Statistik	9
Einführung in die Ökonometrie	6

Wahlpflichtmodule

Diese Wahlpflichtmodule können über den in §7 definierten Wahlpflichtumfang hinaus ebenfalls als Wahlmodule belegt werden.

Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre	Anzahl SP
Entrepreneurship	6-12
International Finance	9-12
Bankwesen: Institutionelle und theoretische Grundlagen	9-12
Seminar Bank- und Börsenwesen	6
Internationales Management	6-18
Marketing	6-12
Financial Accounting	12
Fallstudienseminar Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung	6
Hauptseminar Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung	6
Internes Rechnungswesen	9
Seminar Controlling	6

Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre	Anzahl SP
Risikomanagement und Versicherung	9-15
Wettbewerbsstrategie	6-9
Methodische und praktische Grundlagen des Operations Research	6-18
Wirtschaftsinformatik II	9

Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftslehre	Anzahl SP
Volkswirtschaftslehre IV	6
Volkswirtschaftslehre V	6
Mikroökonomie III	6
Makroökonomie III	6
Angewandte Mikroökonomik	6
Angewandte Makroökonomik	6
Öffentliche Finanzen in der Demokratie I	6
Öffentliche Finanzen in der Demokratie II	6
Market Failure	6
Theory of Taxation	6
Seminar zu Themen der angewandten Mikroökonomie	6
Introduction to Game Theory	6
Themen der Makroökonomie	6
Seminar zu Themen der Makroökonomie	6
Arbeitsmarktökonomik	6-12
Themen der Finanzwissenschaft	6-12
Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik	6
Datengrundlagen der Wirtschaftspolitik	6-12
Themen der deutschen Wirtschaftsgeschichte	6-12
Les Fondement Mathématiques de la Statistique	6-12
Monetary Economics	6

Wahlpflichtmodule Methodische Grundlagen	Anzahl SP
Methodische und praktische Grundlagen des Operations Research	6-18

Wahlpflichtmodule Methodische Grundlagen	Anzahl SP
Wirtschaftsinformatik II	9
Angewandte Statistik	6-12
Angewandte Ökonometrie	6

Wahlmodule	SP
Rechnungswesen	6-18
Recht II	6
Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre	3-12
Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre	3-12
Ausgewählte Themen der methodischen Grundlagen	3-12
Variables Modul zur Ergänzung des wirtschaftswissenschaftlichen Wahlbereichs	3-12
Variables Modul zur Anerkennung von Prüfungsleistungen im Bereich der freien Wahl	3-18

Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation (30 SP)

Bachelorarbeit (12 SP)

Beifach Betriebswirtschaftslehre (20 SP)

Detaillierte Modulbeschreibungen

Kompetenzziele der Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Die Studierenden erwerben Grundwissen aus den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und den methodischen Grundlagen der Mathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik und Recht sowie Wissen über die Geschichte und die aktuelle Entwicklung dieser Wissenschaftsdisziplinen.

Die Studierenden sind in der Lage, dieses Wissen wiederzugeben, zu strukturieren, einzuordnen, zu gewichten und darzustellen.

Die Studierenden sind bereit, den für einen positiven Studienerfolg notwendigen persönlichen Einsatz zu leisten.

Die Studierenden schaffen durch ihr Engagement die Voraussetzungen für ein konstruktives Studienklima in den verschiedenen Formen des Studiums.

Die Studierenden lernen, die für ein erfolgreiches Studium erforderlichen und geeigneten Arbeitsmethoden und Hilfsmittel zu wählen und gezielt einzusetzen.

Die Studierenden können fundierte Kritik akzeptieren und sich damit auseinandersetzen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, kritische Argumente in Diskussionen einzubringen und zu verteidigen. Sie lernen dabei verschiedene Rollen als Diskutant/in, Expert/in oder Moderator/in einzunehmen.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, in Wirtschaft und Verwaltung verantwortliche Aufgaben zu übernehmen und zur Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu Teamarbeit und lebenslangem Lernen.

Pflichtmodul: Betriebswirtschaftslehre I		Studienpunkte: 9	
Verantwortlich: Gassen, Gertich			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Externes Rechnungswesen: Buchhaltung und Jahresabschluss Buchhaltung Es soll der Zugang zum betrieblichen Informationssystem „Rechnungswesen“ erschlossen werden; hierzu sind methodische Grundlagen zur zahlenmäßigen Erfassung betrieblicher Sachverhalte und ihrer zweckorientierten Aufbereitung zu erlernen. Jahresabschluss Die Aufgaben der finanziellen Berichterstattung an Eigen- und Fremdkapitalgeber sind zu klären und die Grundlagen des geltenden deutschen Rechts des Jahresabschlusses einer Unternehmung als rechtlicher Einheit (mit Ausblick auf die International Financial Reporting Standards) zu erörtern.</p> <p>Kostenrechnung Einführung in die Grundlagen der betrieblichen Kostenrechnung</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung Buchhaltung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Aufgaben und System der Buchführung; Verbuchung wichtiger Geschäftsvorfälle; Abschlussbuchungen
Vorlesung Grundlagen des Jahres- abschlusses	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Jahresabschluss-Aufgaben; Inhalt der Handelsbilanz, Beziehung zur Steuerbilanz; grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften
Vorlesung Kostenrechnung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Grundlagen und Methoden der Kosten- und Erfolgsrechnung
Modulprüfungen		Klausur Externes Rechnungswesen (90 min) Klausur Kostenrechnung (60 min)	
Dauer des Moduls		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Betriebswirtschaftslehre II		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Schwalbach, Hildebrandt			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Produktionstheorie Einführung in die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie			
Absatztheorie Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung eines fundierten Überblicks über wichtige Bereiche des Marketing. In der Vorlesung werden u. a. vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> – Theorien zum Verhalten der Marktteilnehmer – Die Generierung von Marktinformationen – Grundlegende Ansätze zur Sammlung und Nutzung von Marketinginformationen – Marketing-Mix-Management 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung Produktions- theorie	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Produktions- und Kostentheorie des Ein- und Mehr-Produktunternehmens
Vorlesung Absatztheo- rie	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Marketing als Managementproblem
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Vorlesung	
Dauer des Moduls		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Betriebswirtschaftslehre III			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Gründl, Müller, Stehle			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Organisations- und Entscheidungstheorie Die Vorlesung vermittelt u. a. das Grundmodell der Entscheidungstheorie, Grundlagen zu Entscheidungen unter Sicherheit und Risiko und die Erwartungsnutzentheorie.			
Finanzierung und Investition Anliegen der Vorlesung ist die Vermittlung von statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung, der langfristigen und kurzfristigen Finanzplanung sowie der wichtigsten Finanzierungsarten			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Organisations- und Entscheidungstheorie	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Grundlagen der Entscheidungstheorie, Organisationstheorie und Spieltheorie
Vorlesung/ Übung Finanzierung und Investition	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Statische u. dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, langfristige und kurzfristige Finanzplanung sowie die wichtigsten Finanzierungsarten
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Vorlesung	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Volkswirtschaftslehre I			Studienpunkte: 6
Lern- und Qualifikationsziele: Eine erste Einföhrung in die Grundlagen volkswirtschaftlichen Denkens (Teil 1) sowie Grundzüge der Wirtschaftsgeschichte (Teil 2)			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Einföhrung in die Volkswirtschaftslehre	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Einföhrung in die Volkswirtschaftslehre
Vorlesung Einföhrung in die Wirtschaftsgeschichte	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Einföhrung in die Wirtschaftsgeschichte
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Vorlesung	
Dauer des Moduls		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Volkswirtschaftslehre II			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Wolfstetter, Kamecke			
Lern- und Qualifikationsziele:			
In der Veranstaltung sollen grundlegende wirtschaftstheoretische Ansätze vermittelt und die Allokationsfunktion des Marktes dargestellt werden. Die wichtigsten Themenbereiche umfassen die Theorie der Präferenzen, Haushalts- und Unternehmenstheorie sowie die Theorie des Marktgleichgewichts. Die Übungen sollen zur Anwendung theoretischer Grundlagen auf einfache ökonomische Fragestellungen befähigen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Mikroökonomie I	2	3; Präsenzzeit (30 h) Studium der empfohlenen Literatur (60 h)	Theorie der Präferenzen, Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktgleichgewicht
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Lösung von Übungsaufgaben (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Übungsaufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Volkswirtschaftslehre III			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Burda			
Lern- und Qualifikationsziele: Eine erste Einföhrung in Grundbegriffe der gesamtwirtschaftlichen Analyse. Stilisierte Fakten des Wachstums und der Konjunktur; die mikroökonomische Fundierung von inter- und intratemporalen Entscheidungen von Haushalten, Unternehmen, und Staat. Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Grundkonzepte und elementare Techniken. Die Übungen dienen der Behandlung von Aufgabenblättern und zur Festigung der technischen Fertigkeiten.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Makroökonomie I	2	3; Präsenzzeit (30 h) Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Grundkonzepte der Makroökonomie
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung (50 h) Nachbereitung (10h)	Aufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Recht I			Studienpunkte: 6
Lern- und Qualifikationsziele: Einführung in die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Bürgerliches Recht	2	3: Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (20 h) Examensvorbereitung (40 h)	Grundlagen des BGB
Vorlesung Handels- und Gesell- schaftsrecht	2	3: Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (20 h) Examensvorbereitung (40 h)	Handels- und Personengesellschaftsrecht
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Vorlesung	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Mathematik I			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Helmes, Brandt			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>In diesem Modul werden die mathematischen Grundlagen für ein wissenschaftliches Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität vermittelt. Die Schwerpunktthemen der Vorlesung Mathematik I sind (i) die Beschreibung des quantitativen und qualitativen Änderungsverhaltens ökonomischer Größen, die von <i>einer</i> oder <i>mehreren</i> Einflussvariablen abhängen, (ii) analytische, graphische und numerische Lösungsmethoden, um lineare und nicht-lineare Gleichungen oder Gleichungssysteme zu lösen und (iii) eine kurze Einführung in die Integralrechnung.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Mathematik I	2	3; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung (30h) Klausurvorbereitung (30h)	Folgen und Reihen, Ableitungsbegriff und Ableitungsregeln für reellwertige und vektorwertige Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher, Gradient, Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen, Integralrechnung, wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele.
Übung	2	3; Präsenzzeit (30h) Lösen von Übungsaufgaben (60h)	In den Übungen werden Aufgaben zu diesen Themen gerechnet.
Modulprüfung		Klausur (120 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Mathematik II			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Helmes, Brandt			
Lern- und Qualifikationsziele:			
In diesem Modul werden die mathematischen Grundlagen für ein wissenschaftliches Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität vermittelt. Die Schwerpunktthemen der Vorlesung Mathematik II sind (i) die Theorie einfacher Differenzen- und Differentialgleichungen und (ii) Lösungsmethoden für lineare und nicht-lineare restringierte Optimierungsprobleme.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Mathematik II	2	3; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung (30h) Klausurvorbereitung (30h)	Vektoren und Matrizen, grundlegende Konzepte der linearen Algebra, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, Ableitungsmatrix und Hessematrix, lineare Optimierung, wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele.
Übung	2	3; Präsenzzeit (30h) Lösen von Übungsaufgaben (60h)	In den Übungen werden Aufgaben zu diesen Themen gerechnet.
Modulprüfung		Klausur (120 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Wirtschaftsinformatik I Verantwortlich: Viehweger			Studienpunkte: 6
Lern- und Qualifikationsziele: Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Erzielung eines grundlegenden Verständnisses für die Lösung von wirtschaftswissenschaftlichen Aufgabenstellungen mittels Rechentechnik sowie für die Rolle der Informatik in Unternehmen und Organisationen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung	3	4; Präsenzzeit (30h) Nachbereitung der Vorlesung (30 h) Prüfungsvorbereitung (22,5h) Teilnahme an den Übungen (7,5h) Vor- und Nachbereitung der Übungen (15h)	Rolle der Informatik in Unternehmen und Organisationen Informationstechnik (IT) als strategische Ressource; Geschäftsprozessmanagement; Betriebswirtschaftliche Standardsoftware; Architektur von integrierten Informationssystemen; Datenmodellierung und Datenbanken, Einführung in DBMS und SQL; Internet: Grundlagen und Anwendungen; Datenschutz und Datensicherheit, juristische Grundlagen
Übung	1	2; Präsenzzeit (15h) Nachbereitung der Vorlesung (15 h) Prüfungsvorbereitung (22,5h) Teilnahme an den Übungen (7,5h) Vor- und Nachbereitung der Übungen (15h)	Einführung in die Tabellenkalkulation für Wirtschaftswissenschaftler Datenbankübungen und Einführung in SQL Grundlagen der Modellierung Einführung in betriebswirtschaftliche Standardsoftware
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Statistik		Studienpunkte: 9	
Verantwortlich: Härdle, Okhrin			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Verständnis der grundlegenden statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Konzepte; Befähigung zur sachgerechten Anwendung und Interpretation statistischer Verfahren zur Analyse von Wirtschaftsdaten und zur Entscheidungsfindung unter Unsicherheit.</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung und ein breites Spektrum von statistischen Methoden, die der Analyse von statistischen Daten dienen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Statistik I	2	3; Präsenzzeit (30 h) Selbststudium (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Kombinatorik, Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen und ihre Verteilungen, Zweidimensionale Wahrscheinlichkeits- u. Häufigkeitsverteilungen
Übung	2	1,5; Präsenzzeit (15 h) Selbststudium (15 h) Prüfungsvorbereitung (15h)	Themen wie Vorlesung.
Vorlesung Statistik II	2	3; Präsenzzeit (30 h) Selbststudium (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Wichtige Verteilungsmodelle, Stichprobentheorie, statistische Schätzverfahren, statistische Testverfahren, Regressions- u. Zeitreihenanalyse
Übung	2	1,5; Präsenzzeit (15 h) Selbststudium (15 h) Prüfungsvorbereitung (15h)	Themen wie Vorlesung.
Modulprüfungen		Klausur (90 min) je Vorlesung/Übung	
Dauer des Moduls		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Pflichtmodul: Einführung in die Ökonometrie			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Hautsch, Droge			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Erwerb von Grundkenntnissen in der Ökonometrie und Verständnis für einfache empirische Anwendungen.			
In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen für einfache Regressionsmodelle vorgestellt. Im Besonderen werden das einfache multiple und das verallgemeinerte multiple Regressionsmodell, Heteroskedastizität, Autokorrelation, die Kleinste-Quadrate- und verallgemeinerte Kleinste-Quadrate-Schätzung, die Maximum-Likelihood-Schätzung, Konfidenzintervalle und statistische Tests behandelt.			
In den Übungen steht die Anwendung der ökonometrischen Methoden anhand von Aufgaben und empirischen Beispielen im Mittelpunkt. Ferner erfolgt eine Einführung in ökonometrische Anwendungssoftware.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „Statistik“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Ökonometrie	2	3; Präsenzzeit (30h) Vorbereitung der VL (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Analyse verschiedener Regressionsmodelle
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (60 h)	Anwendung der Regressionsmodelle, Übungsaufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: Entrepreneurship			Studienpunkte: 6-15
Verantwortlich: Schade			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>In dieser Vorlesung werden Grundlagenverständnisse zu den Charaktereigenschaften von Unternehmern sowie zu ihrem Entscheidungsverhalten in unterschiedlichen Situationen vermittelt. Die Studenten werden ermutigt, ihre eigenen Fähigkeiten im Entscheidungsverhalten zu verbessern.</p> <p>Economics of Entrepreneurship (Vorlesung und Übung 1): Die Vorlesung beschäftigt sich mit Entrepreneurship und Innovationen aus gesamtwirtschaftlicher Sicht. Themen sind u.a. die Finanzierung eines Unternehmens, Unternehmensführung und wirtschaftspolitische Maßnahmen. In der Übung sollen die Konzepte der Vorlesung durch eigenständige Projektarbeit der Studenten eingeübt und vertieft werden.</p> <p>Applied Entrepreneurship (Vorlesung und Übung 2): Diese Vorlesung behandelt praktische Aspekte der Unternehmensgründung wie die Erstellung eines Business-Plans oder das Trainieren von strategischen Entscheidungen. Die Übung ermöglicht den Studierenden, durch Teilnahme an unternehmerischen Simulationen (z.B. computergestützte Rollenspiele) praktische Erfahrung zu sammeln.</p> <p>Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 12 SP.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung 1	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Finanzierung, Unternehmensführung, volkswirtschaftliche Auswirkungen
Übung 1	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (60 h)	Fallstudien und Übungsfragen
Vorlesung 2	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Praktische Aspekte der Unternehmensgründung
Übung 2	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (60 h)	Simulationen, Erstellen eines Businessplans
Vorlesung 3 Consulting und Change Management	2	3; Vorlesung: Besuch der Vorlesung (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (30h), Klausurvorbereitung (30 h)	Vorlesung: Praktische Aspekte der Durchführung von Beratungsprozessen
Modulprüfungen		Vorlesung / Übung 1: Klausur (90 min, 70 %); Hausarbeit (30 %) Vorlesung / Übung 2: Klausur (90 min, 60 %); Assignments (40 %) Vorlesung 3: Klausur (60 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: International Finance		Studienpunkte: 9-12	
Verantwortlich: Müller			
<p>Goals:</p> <p>To gain an understanding of finance and its importance for international questions The <u>course</u> aims at a basic understanding of investment and financing decisions and of international financial markets for economic development and society. It addresses the topics of Static and Dynamic Methods of Capital Budgeting, Long-Term and Short-Term Financial Planning, the Most Important Financing Alternatives, Optimal Capital Structure, National and International Financial Markets and the International Corporation, Valuation of Securities and Decision Problems of International Corporations. Students are also encouraged to improve their financial decision making skills.</p> <p>Tutorials: Exercises</p> <p>In the course of the <u>seminar "Issues in Finance"</u> students will do some research on their own by applying these methods of lectures and tutorials to complex cases.</p> <p>In the course of the <u>seminar "Market Microstructure"</u> students will discuss scientific research.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: „BWL III“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Lecture Basics of International Finance	2	3; Visiting the lecture (30h) Preparation for Courses (30h) Exam preparations (30h)	Basics of International Finance
Tutorial	2	3; Attendance of Sessions (30h) Preparation for Tutorial Sessions (15h) Assignments (45h)	Exercises International Finance
Seminar (Issues in Finance)	2	6; Attendance of seminar sessions (30h) Preparation of presentation (60h) Seminar paper (90h)	Issues in finance
Seminar (Market Microstructure)	2	3; Attendance of seminar sessions (30h), Preparation for courses (30h), Exam preparation (30h)	Market Microstructure
Modulprüfungen	Basics of International Finance: written exam (60 minutes) Seminar (Issues in Finance): seminar paper (50 %) and presentation (50 %) Seminar (Market Microstructure): written exam (60 minutes)		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> WS <i>or</i> <input checked="" type="checkbox"/> SS		

Wahlpflichtmodul BWL: Bankwesen: Institutionelle und theoretische Grundlagen Verantwortlich: Stehle		Studienpunkte: 9-12	
Lern- und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, die institutionellen und theoretischen Grundlagen zu vermitteln, die für das Verständnis von finanziellen Märkten und von Finanzintermediären, insbesondere von Banken, erforderlich sind. Zusätzlich erfolgt eine Vertiefung der Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens von Banken. Banken I Die Veranstaltung Banken I konzentriert sich auf die institutionellen Grundlagen und stellt eine allgemeine Einführung in das Bankwesen dar. Banken II Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens in Banken zu vermitteln. In beiden Veranstaltungen werden diesbezüglich wichtige theoretische Grundlagen erörtert. Grundzüge der Finanzierungstheorie I Die Teilnehmer lernen in dieser Vorlesung, grundlegende (sowohl individuelle als auch unternehmerische) Finanzierungsentscheidungen mit Hilfe von mathematisch fundierten Methoden zu treffen. Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 12 SP und eines Seminars aus dem Modul „Seminar Bank- und Börsenwesen“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „BWL III“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung Banken I (Pflicht)	3	4,5; Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Klausurvorbereitung (45 h)	Finanzintermediäre und ihre Regulierung, Arten von Finanzintermediären, Besonderheiten des deutschen und des US-amerikanischen Marktes, ausgewählte Bankgeschäfte
Vorlesung/ Übung Banken II (Pflicht)	3	4,5; Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Klausurvorbereitung (45 h)	Das Rechnungswesen als betriebliches Informationsinstrument, betriebsinterne und -externe Informationsbereitstellung bei Banken
Vorlesung Grundzüge der Finanzierungstheorie I (optional)	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Bewertung von Aktien und Anleihen, Portfolio Analyse, CAPM, Kapitalkosten und optimale Kapitalstruktur
Modulprüfungen	Banken I: Klausur (90 min) Banken II: Klausur (90 min) Grundzüge der Finanzierungstheorie I: Klausur (60 min)		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS		

Wahlpflichtmodul BWL: Seminar Bank- und Börsenwesen		Studienpunkte: 6-12	
Verantwortlich Stehle			
Lern- und Qualifikationsziele: Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten anhand von ausgewählten Themen der Bankbetriebslehre bzw. anhand von Themen rund um Börse und Wertpapiere. Im Fallstudienseminar haben die Teilnehmer(innen) die Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten zur Lösung von praxisnahen Fallstudien eigenständig anzuwenden. Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 6 SP und des Moduls „Bankwesen“ mit 12 SP.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „BWL III“ und „Bankwesen: Institutionelle und theoretische Grundlagen“ Voraussetzung für die Teilnahme am Fallstudienseminar: Gute Kenntnisse in einem Tabellenkalkulationsprogramm, vorzugsweise Excel sowie das Modul „Bankwesen: Institutionelle und theoretische Grundlagen“ inklusive Vorlesung Introduction to Finance I			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar Bank- und Börsenwesen	2	6; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung (30h) Vorbereitung der Präsentation (30h) Seminararbeit (90h)	ausgewählte Themen der Bankbetriebslehre
Seminar Fallstudien zum Bank- und Börsenwesen	2	6; Präsenzzeit (30h) Vorbereitung der Fälle, die Gegenstand des Seminars sind sowie der 5 schriftlichen Hausaufgaben (150h)	ausgewählte Fallstudien aus den Bereichen Investition und Finanzierung, Bank- und Börsenwesen und zur Unternehmensbewertung
Modulprüfungen	Seminar zum Bank- und Börsenwesen: Seminararbeit (75%) und Präsentation (25%) Fallstudienseminar: Arithmetisches Mittel aus den fünf besten Noten von bis zu acht bearbeiteten Fallstudien 80%, Präsentation eigener Lösungen 20%		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS		

Wahlpflichtmodul BWL: Internationales Management		Studienpunkte: 6-18	
Verantwortlich: Schwalbach			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Internationales Management Einführung: Es wird eine Einführung in das Themengebiet „Internationales Management“ gegeben. Im ersten Teil werden grundlegende Begriffe und Entwicklungen bei der Internationalisierung von Unternehmen, Industrien und Regionen diskutiert. Im zweiten Teil werden wichtige Theorien vorgestellt, die diese Internationalisierungsprozesse beschreiben und erklären können. Im dritten Teil werden Fallstudien betrachtet, die die Komplexität und Unterschiedlichkeit der Internationalisierungsprozesse aufzeigen.</p> <p>Business & Society: „Business and Society“ umfasst ein relativ neues Gebiet der Wirtschaftswissenschaften: die Beziehung zwischen Wirtschaft/Unternehmen und Gesellschaft; auch bekannt unter dem Begriff Nachhaltigkeitsmanagement. Zunächst wird die Unternehmensethik thematisiert. Anschließend werden die sich weltweit verändernden Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren, mit denen Unternehmen konfrontiert werden, analysiert. Auf dieser Basis wird die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen diskutiert. Neue Managementtools und Strategien werden abgeleitet. Sprache: deutsch</p> <p>Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 12 SP (inkl. Seminar).</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung IM Einführung	2	3; Präsenzzeit (30h) Literaturstudium (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Internationalisierung, Theorien der Internationalisierung und Fallstudien
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung auf die Übung (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Übungsaufgaben zu den Themen der Vorlesung
Vorlesung Business & Society	2	3; Präsenzzeit (30h) Literaturstudium (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Unternehmensethik, Corporate Social Responsibility, Nachhaltigkeitsmanagement
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung auf die Übung (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Übungsaufgaben zu den Themen der Vorlesung
Seminar	2	6; Teilnahme am Seminar (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Vorbereitung der Präsentation (30h) Seminararbeit (90 h)	Seminar zu spezifischen Forschungsgebieten des International Management, Theory and empirics of internationalization of markets and firms
Modulprüfungen		VL/UE IM Einführung: Klausur (60 min.), ggf. mit Gruppenarbeit (30 %) VL/UE Business & Society: Klausur (60 min.), ggf. mit Gruppenarbeit (30 %) Seminar: Seminararbeit (50 %), Präsentation (35 %); Teilnahme an der Diskussion (15 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: Marketing			Studienpunkte: 6-12
Verantwortlich: Hildebrandt			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Vertiefung von Kenntnissen für Marketingmanagement-Aufgaben, Marktforschung und Kommunikationsentscheidungen. Das Modul soll in die Kernaufgaben des Marketing als Kommunikationsinstrument und in die Gewinnung von Informationen für Marketingentscheidungen einführen. Es werden behandelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Psychologische Theorien des Konsumenten- und Kundenverhaltens, - Kommunikation als Managementaufgabe, - Markenmanagement, - Grundlagen der Erhebung von Marktforschungsdaten, - Anwendung klassischer Modelle der Entscheidungsfindung, - Experimente und Einflussgrößenanalyse. 			
Die Teilnehmer am Seminar recherchieren und dokumentieren aktuelle Ereignisse zu einem vorgegebenen Thema. Das Ergebnis der Recherche wird in einer Seminararbeit und einem Vortrag vorgestellt.			
Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 12 SP.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „BWL II“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Marketingtheorie	2	3 Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Marketingtheorie, Kommunikationsmanagement, Marketingforschung
Vorlesung Grundlagen der Marktforschung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Marketingforschung
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung inkl. Übungsaufgaben (60 h)	Übung und Problemlösungen, Fallstudien
Seminar	2	3; Präsenzzeit (30 h) Anfertigung der Seminararbeit und Vorbereitung des Vortrags (60h)	Marketingtheorie, Kommunikationsmanagement, Marketingforschung
Modulprüfungen		VL Marketingtheorie: Klausur (60 min) VL/UE Grundlagen der Marktforschung: Klausur (90 min) Seminar: Seminararbeit (70 %) und Präsentation (30 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: Internes Rechnungswesen		Studienpunkte: 9	
Verantwortlich: Gertich			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Verständnis ausgewählter Entwicklungstendenzen der Kostenrechnung, Kenntnisse verschiedener Methoden des Kostenmanagements, Kenntnisse der theoretischen Grundlagen des Controllings und ausgewählter Controlling – Anwendungen. Dieses Modul baut auf der Veranstaltung „Kostenrechnung“ auf. Fundierte Kenntnisse auf diesem Gebiet werden vorausgesetzt.</p> <p>Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls und eines der Module „Hauptseminar Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“ oder „Seminar Controlling“.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „BWL I“; „BWL II“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Entwicklungstendenzen der Kostenrechnung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Theoretische Grundlagen Kostenrechnungssysteme Ergebnisanalyse
Vorlesung Controlling	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Examensvorbereitung (30 h)	Theoretische Ansätze Instrumentarium Bereichscontrolling, Projektcontrolling
Vorlesung Kostenmanagement	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Examensvorbereitung (30 h)	produktbezogenes Kostenmanagement, Zielkostenmanagement, Prozesskostenmanagement Besonderheiten der Kalkulation
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Vorlesung	
Dauer des Moduls		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: Seminar Controlling		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Gertich			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Dieses Modul baut auf dem Wahlpflichtmodul „Internes Rechnungswesen“ auf und wird empfohlen für Studierende, die im Rechnungswesen ihre Bachelorarbeit anfertigen wollen. Die Teilnahme ist beschränkt.			
Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls und des Moduls „Internes Rechnungswesen“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „Internes Rechnungswesen“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar	2	6; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung (30 h) Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit (120 h)	Spezialprobleme des Internen Rechnungswesens Berichtswesen Qualitätscontrolling Ergebnissteuerung Produktkostenpolitik
Modulprüfung		Anfertigen einer Seminararbeit (50 %) Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit (25 %) Mündliche Mitarbeit im Seminar (25 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <u>oder</u> <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: Externes Rechnungswesen			Studienpunkte: 12
Verantwortlich: Gassen			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Dieses Modul baut auf den Rechnungslegungsveranstaltungen „Buchführung“ und „Grundlagen des Jahresabschlusses“ auf und vermittelt den Studierenden Kenntnisse der Internationalen Rechnungslegung und der Jahresabschlussanalyse sowie Grundkenntnisse der Konzernrechnungslegung.			
Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls und des Moduls „Hauptseminar Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „BWL I“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung Grundlagen der Konzernrechnungslegung und Jahresabschlussanalyse	2	3; Präsenzzeit (30h) Literaturstudium (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Grundbegriffe der Konzernrechnungslegung, Periodenbasierte Anteilsbewertung und Jahresabschlussanalyse
Vorlesung/ Übung Internationale Rechnungslegung	3	4,5; Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur (30h) Besuch und Vorbereitung der Übung (45 h), Klausurvorbereitung (30h)	Internationale Rechnungslegung nach IFRS: Internationalisierungstendenzen, Rahmenkonzept, Bilanzansatz, Bilanzbewertung
Vorlesung/ Übung Konzernrechnungslegung und Unternehmenspublizität	3	4,5; Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur (30h) Besuch und Vorbereitung der Übung (45 h) Klausurvorbereitung (30h)	(Internationale) Konzernrechnungslegung, Segmentberichtserstattung, EPS, sonstige Unternehmenspublizität, Fortentwicklung der Rechnungslegung.
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Vorlesung/Übung	
Dauer des Moduls		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: Fallstudienseminar Externes Rechnungswesen		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Gassen			
Lern- und Qualifikationsziele: Dieses Modul baut auf der Vertiefung Externes Rechnungswesen/Financial Accounting auf und dient der praktischen Übung der erlernten Inhalte anhand von stoffübergreifenden Fällen. Die Teilnahme ist beschränkt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine, allerdings werden Kenntnisse aus dem Vertiefungsgebiet „Externes Rechnungswesen/Financial Accounting“ vorausgesetzt. Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse aus dem Wahlmodul Rechnungswesen/Accounting			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar Fallstudien- seminar Rechnungswesen	2	6; Besuch des Seminars (30h), Literaturstudium (30 h), Anfertigung, Präsentation und Verteidigung einer Gruppenfall- studie (60 h) Bearbeitung der anderen Fälle und mündliche Mitarbeit (60 h)	Themenübergreifende Praxisprobleme des Rechnungswesens, z.B.: – Earnings Management – Mergers & Acquisitions – Initial Public Offerings – Financial Innovations – Special Purpose Entities
Modulprüfung		Anfertigung, Präsentation und Verteidigung einer Gruppenarbeit (67 %) Diskussionsleistung im Seminar (33 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL: Hauptseminar Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Gassen, Gertich			
Lern- und Qualifikationsziele: Dieses Modul baut auf den Wahlpflichtmodulen Externes und Internes Rechnungswesen auf und ist verpflichtend für Studierende, die in einem der beiden Fächer ihre Bachelorarbeit anfertigen wollen. Die Teilnahme ist beschränkt.			
Pflichtvoraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „Internes Rechnungswesen“ (Cost Accounting) oder Modul „Externes Rechnungswesen“ (Financial Accounting)			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar Hauptseminar Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung (Accounting and Auditing Seminar)	2	6; Präsenzzeit (30h) Literaturstudium (30 h) Anfertigung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (120 h)	Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Rechnungswesen, wechselnde Oberthemen
Modulprüfung		Anfertigen einer Seminararbeit (50 %) Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit (25 %) Diskussionsleistung im Seminar (25 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes Semester	

Wahlpflichtmodul BWL: Risikomanagement und Versicherung		Studienpunkte: 9-15	
Verantwortlich: Gründl			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Risikomanagement Erkennen der Relevanz des betrieblichen Risikomanagements; Systematisierung des Risikomanagement-Instrumentariums, Fähigkeit zur Anwendung eines adäquaten Risikomanagement-Mix.</p> <p>Grundlagen des Versicherungsmanagements Versicherung als Teil des Risikomanagements, Systematisierung der Versicherungsmärkte, Zusammenspiel von Individual- und Sozialversicherung, versicherungsbetriebliches Risikomanagement, Versicherungsmarketing, Rechnungswesen.</p> <p>Privatversicherungsrecht Erfassen der allgemeinen Prinzipien und Grundlagen des Privatversicherungsrechts einschließlich der Bezüge zum Aufsichtsrecht.</p> <p>Vorlesung Fallstudienseminar Es werden verschiedene Fallstudien zu Versicherungsthemen behandelt.</p> <p>Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 9 SP.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Grundlagen des Versicherungsmanagements	3	4,5; Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45h) Klausurvorbereitung (45 h)	Einführung in das Versicherungsmanagement und ausgewählte Übungsaufgaben
Vorlesung Risikomanagement	3	4,5; Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45h) Klausurvorbereitung (45 h)	Einführung in das Risikomanagement und ausgewählte Übungsaufgaben
Vorlesung Privatversicherungsrecht	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30h) Klausurvorbereitung (30 h)	Einführung in das Privatversicherungsrecht (Angebot der Juristischen Fakultät – unregelmäßig)
Vorlesung Fallstudienseminar	2	3; Präsenzzeit (20 h) Vor- und Nachbereitung (40h) Klausurvorbereitung (30 h)	Fallstudien zu Versicherungsthemen
Modulprüfungen	Grundlagen des Versicherungsmanagements: Klausur (60 min) Risikomanagement: Klausur (60 min) Privatversicherungsrecht: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (20 min) Fallstudienseminar: Klausur (60 min)		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS		

Wahlpflichtmodul BWL: Wettbewerbsstrategie		Studienpunkte: 6-9	
Verantwortlich: Hubert			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Analyse der eigenen Marktposition und Handlungsmöglichkeiten in der strategischen Interaktion mit Konkurrenten, Zulieferern und Abnehmern.</p> <p>Die Vorlesung bietet eine Einführung in die wichtigsten theoretischen Konzepte und Grundmodelle der Industrieökonomik sowie ihre praktische Anwendung. In der Übung wird der Stoff durch Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft. Im Seminar sollen die Studenten ausgewählte theoretische Fragen oder Fälle aus der Praxis selbstständig vertieft bearbeiten.</p>			
Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 9 SP.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: „VWL II“ und Bereitschaft zur Arbeit mit englischen Texten			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung Wettbewerbsstrategie	4	6; Präsenzzeit (60h) Literaturstudium/Hausarbeiten (90h) Klausurvorbereitung (30h)	Preisgestaltung bei Marktmacht, Preis- und Kapazitätswettbewerb, horizontale Zusammen-schlüsse, Commitment, Kapazitätsbeschränkungen, Produktdesign im Wettbewerb, sunc cost und Markteintrittsbarrieren, Collusion, vertikale Strukturen und strategische Allianzen. Analyse der strategischen Position in der Praxis: Porter's five forces.
Seminar	2	3; Präsenzzeit (30h) Hausarbeit und Vorbereitung (60h)	Themen siehe Vorlesung
Modulprüfungen		VL/UE: Klausur (60 min) Seminar: Hausarbeit (70 %) und Präsentation (30 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL oder methodische Grundlagen: Methodische und praktische Grundlagen des Operations Research Verantwortlich: Helmes, Brandt			Studienpunkte: 6-18
Lern- und Qualifikationsziele: Dieses Modul bietet zum einen die theoretischen Grundlagen des Fachgebiets Operations Research (OR I und OR II) und zum anderen praxisbezogene und vertiefende Lehrveranstaltungen in OR an. Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 12 SP.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: gute quantitative Ausbildung			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung Operations Research I	3	4,5; Präsenzzeit (45h) Vor- und Nachbereitung, Lösen von Übungsaufgaben (60h) Klausurvorbereitung (30h)	Simplexalgorithmus, Dualitätsprinzip, Sensitivitätsanalyse, Anwendungen
Vorlesung/ Übung Operations Research II	3	4,5; Präsenzzeit (45h) Vor- und Nachbereitung, Vorträge (30h), Projektarbeit (60h)	Anwendungsorientierte ganzzahlige Optimierung, Lösungsverfahren, verschiedenste Anwendungen
Seminar Software in Operations Research	2	6; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung (30h) Vorbereitung der Präsentation (30h) Seminararbeit (90h)	Modellieren und Bearbeiten von Optimierungsproblemen mit Hilfe verschiedener Softwarepakete, z.B. AMPL, OPL usw.
Vorlesung/ Übung Stochastische Simulation (Monte-Carlo-Methode)	3	4,5; Präsenzzeit (45h) Vor- und Nachbereitung, Vorträge (30h) Projektarbeit (60h)	Grundlagen und Verfahren der stochastischen Simulation, Durchführung und Analyse von Simulationsexperimenten mit Hilfe von Softwarepaketen, z. B. Excel, GPSS usw. für ausgewählte Prozesse und Modelle
Vorlesung/ Übung Excel in OR	2	3; Präsenzzeit (30h), Präsentation und Berichte (60h)	Bearbeiten von praxisbezogenen Problemstellungen der Optimierung und Simulation mit Excel
Vorlesung OR Spezial	3	4,5; Präsenzzeit (45h) Vor- und Nachbereitung, Lösen von Übungsaufgaben (60h) Klausurvorbereitung (30h)	In jedem Semester werden regelmäßig OR-Spezialvorlesungen und Aufbauvorlesungen zu unterschiedlichen Themen angeboten.
Modulprüfungen		VL/UE OR I: Klausur (120 min) VL/UE OR II: Klausur (120 min) VL/UE Stochastische Simulation: Klausur (120 min) SE Software in OR: (seminarspezifische) Arbeitsberichte (50 %), Präsentation (40 %), Übungsaufgaben (10 %) VL/UE Excel in OR: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (20 min) VL/UE OR Spezial: Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul BWL oder methodische Grundlagen: Wirtschaftsinformatik II Verantwortlich: Günther, Mendling, Viehweger			Studienpunkte: 9
Lern- und Qualifikationsziele: Goals: To gain a deep understanding of the technical and economic foundations of modern information systems. On the technical side, this includes insights into the design, implementation and architectures of information systems. On the economic side, this implies discussions of the cost/benefit calculations underlying IT investments, evaluation of business models, design of values chains and organizational aspects of information systems in the enterprise (IT management, trust, security, and privacy). The module consists of three lectures: Lecture "Foundations of Business Process Management and Enterprise Systems" (BPMES) (Prof. Mendling, taught in English). This lecture will give students an understanding of major entrepreneurial issues surrounding the alignment between business requirements and the implementation of enterprise systems. The lecture covers: business process management lifecycle, business process modelling, business process analysis, business process design, reference modelling, ERP systems, ERP system selection; In the integrated lab sessions, students will practice methods and the use of instruments for systems analysis and design (especially process modelling). Lecture "Foundations of Data Management and Business Intelligence" (DMBI) (Prof. Günther, taught in English). This lecture focuses on web-based information systems (three-tier architecture, presentation vs. application, database backend, security issues); basic data models (hierarchical, network, relational, OLAP vs. OLTP); database design (data modeling, entity-relationship modeling, relational integrity rules and normal forms, security and privacy) and physical data management and transaction management (index structures, hashing, recovery and concurrency). In the integrated lab sessions, students will learn to program with SQL and PHP. Vorlesung „Grundlagen der Programmierung“ (GdP) (PD Dr. Viehweger, taught in German). Die Vorlesung führt ein in die objektorientierte Programmierung und die Programmiersprache Java. In den integrierten Praktika werden diese Inhalte praktisch umgesetzt. The modul has to be succesfully completed in order to write the bachelor thesis.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul Wirtschaftsinformatik I			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Lecture BPMES	2	3; Visiting the lecture (30 h), Preparation for Courses (30 h), Exam preparations (30 h)	Foundations of Business Process Management and Enterprise Systems (see above)
Lecture DMBI	2	3; Visiting the lecture (30 h), Preparation for Courses (30 h), Exam preparations (30 h)	Foundations of Data Management and Business Intelligence (see above)
Vorlesung GdP	2	3; Präsenzzeit (30 h), Vor- und Nachbereitung (30 h), Klausurvorbereitung (30 h)	Grundlagen der Programmierung (siehe oben)
Modulprüfung		witten exam (120 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Volkswirtschaftslehre IV			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Wolfstetter, Kamecke			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Vorlesung behandelt den unvollständigen Wettbewerb, die Theorie des Monopols, Preisdiskriminierung, die Theorie homogener sowie heterogener Oligopolmärkte, Funktionsweise von Märkten bei externen Effekten, öffentlichen Gütern und asymmetrischer Information. Grundlagen der Spieltheorie werden vermittelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „VWL II“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Mikroökonomie II	2	3; Präsenzzeit (30h) Studium der empfohlenen Literatur (60h)	Theorie des Monopols, Preisdiskriminierung, Oligopolistischer Wettbewerb, Auktionen, externe Effekte und öffentliche Güter, asymmetrische Information: adverse Selektion, Prinzipal-Agenten Probleme
Übung	2	3; Präsenzzeit (30h) Lösung von Übungsaufgaben (30h) Klausurvorbereitung (30h)	Übungsaufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Volkswirtschaftslehre V			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Burda, Weinke			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Allgemeingleichgewichtige Analyse von Schlüsselgrößen der Makroökonomie (Output, Inflation, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Leistungsbilanz). Einführung in die Möglichkeiten und Grenzen der makroökonomischen Wirtschaftspolitik. Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Grundkonzepte und Arbeitstechniken. Die Übungen dienen der Behandlung von Aufgabenblättern und zur Festigung der technischen Fertigkeiten			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „VWL III“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Makroökonomie II	2	3; Präsenzzeit (30 h) Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Anwendungsfelder der Makroökonomie
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung (50 h) Nachbereitung (10h)	Aufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Microeconomics 3			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Wolfstetter, Strausz			
Goals:			
This is a course on advanced microeconomics. It emphasizes a sample of topics ranging from the theory of competitive markets, to industrial organization, welfare economics, auctions, information, and incentives.			
The modul has to be succesfully completed in order to write the bachelor thesis.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ und „VWL IV“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Lecture	2	3; Participate in class (30 h) Reading the relevant literature (60h)	Monopoly and Regulation, General Equilibrium and Welfare, Oligopoly, Auctions, Economics of Incomplete Information
Tutorial	2	3; Participate in class (30h) Solve exercises (30h) Exam preparations (30 h)	Exercises and model application
Modulprüfung		written exam (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Makroökonomie 3			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Burda			
Lern- und Qualifikationsziele: Erwerb vertiefender Kenntnisse der dynamischen Analyse in der Makroökonomie (wirtschaftliches Wachstum und gesamtwirtschaftliche Fluktuationen). Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Grundkonzepte und Arbeitstechniken. Die Übungen dienen der Behandlung von Aufgabenblättern und zur Festigung der technischen Fertigkeiten. Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL III“ und „VWL V“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Konjunktur- und Beschäftigungstheorie	2	3; Präsenzzeit (30 h) Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Dynamischen Analyse in der Makroökonomie (wirtschaftliches Wachstum und gesamtwirtschaftliche Fluktuationen)
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung (50 h) Nachbereitung (10h)	Aufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Angewandte Mikroökonomik			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Kamecke			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Teilnehmer an diesem Modul lernen grundlegende Konzepte der Außenhandelstheorie kennen. Sie lernen, wie man die Theorie des allgemeinen Gleichgewichts auf Fragen des Außenhandels anwenden kann und wie man mit Hilfe einfacher komparativ statischer Analyse außenhandelspolitische Fragen beantworten kann. In den Übungen wird vor allem das Verständnis der Modelle vertieft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ und „VWL IV“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Außenhandel	2	4,5; Präsenzzeit (45 h) Vorbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (60 h)	Ricardo, spezifische Faktoren, Heckscher-Ohlin, Standard Handelstheorie, monopolistischer Wettbewerb, Handelsrestriktionen im Partialmodell, Beispiele
Übung	2	1,5; Präsenzzeit (15 h) Bearbeiten der Übungsaufgaben (30 h)	Ricardo, spezifische Faktoren, Heckscher-Ohlin, Standard Handelstheorie, monopolistischer Wettbewerb, Partialmodell
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Angewandte Makroökonomik			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Burda, Weinke			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Erwerb vertiefender Kenntnisse der Möglichkeiten und Grenzen politischer Einwirkungen auf den Konjunkturverlauf (z.B. dynamische Geld- und Fiskalpolitik).</p> <p>Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Grundkonzepte und Arbeitstechniken.</p> <p>Die Übungen dienen zur Behandlung von Aufgabenblättern und zur Festigung der technischen Fertigkeiten.</p> <p>Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „VWL III“, weiterhin werden Kenntnisse des Moduls „VWL V“ empfohlen			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Konjunktur- und Wachstumspolitik	2	3; Präsenzzeit (30 h) Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Angewandte Makroökonomie
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung (50 h) Nachbereitung (10h)	Aufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Öffentliche Finanzen in der Demokratie I		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Blankart			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden sollen verstehen lernen, wie sich der Staat und seine Institutionen aus dem ökonomischen Rationalkalkül erklären lassen. Sie sollen die Bedeutung des Staates für die Aufrechterhaltung von Märkten und für das Zustandekommen kollektiver Entscheidungen erkennen. Im Zentrum der Vorlesung steht die ökonomische Theorie der Demokratie, die zeigt, wie eigennützige politische Agenten unter dem Druck, wieder gewählt zu werden, insbesondere über die Ausgaben und Einnahmen des Staates entscheiden.</p> <p>Vorlesung: Es wird die ökonomische Logik des Staates erklärt. Daraus wird abgeleitet, wann der Staat handeln sollte (z.B. zur Bereitstellung öffentlicher Güter) und wann und wie er unter alternativen Rahmenbedingungen tatsächlich handelt. Im Ergebnis zeigt sich, dass der Staat in den vergangenen hundert Jahren stetig gewachsen ist. Aufgabe der Finanzwissenschaft ist es zu erklären, warum es so gekommen ist: Stieg die Nachfrage der Individuen nach öffentlichen Leistungen? Sind es die Besonderheiten der repräsentativen Demokratie, die das Wachstum erst ermöglicht haben? Oder erweiterten sich die Möglichkeiten des Staates zur Besteuerung und zur Staatsverschuldung? Wie könnten Reformen des staatlichen Entscheidungsprozesses aussehen? Die bis dahin aggregierte Analyse wird sodann auf das föderale System der Gebietskörperschaften in Deutschland und in der Europäischen Union angewandt. Die Vorlesung dient auch dem Verständnis von Fragestellungen in Makro- und Mikroökonomie.</p> <p><u>Übung:</u> Training formaler und institutioneller Analyse</p> <p>Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ und „VWL III“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Einführung in die Finanzwissenschaft	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (60 h)	Öffentliche Finanzen
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (60 h)	Übungen
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Öffentliche Finanzen in der Demokratie II		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Blankart			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Vertiefung des Verständnisses der ökonomischen Theorie des Staates aus dem Modul „Öffentliche Finanzen in der Demokratie I“.			
<u>Vorlesung:</u>			
Aus dem politischen Prozess der Demokratie sollen kollektive Entscheidungen unter anderem folgender Institutionen erklärt werden: Steuern, Staatsverschuldung, Sozialversicherungen, Gesundheitssysteme, Nutzen-Kosten-Analyse, Staatliches Beschaffungswesen, Umweltpolitik und natürliche Ressourcen. Die Vorlesung dient auch dem Verständnis von Fragestellungen in der Makro- und Mikroökonomie.			
<u>Übungen:</u>			
Training formaler und institutioneller Analyse.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL IV“ und „Öffentliche Finanzen in der Demokratie I“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung der Vorlesung (30 h) Vorbereitung der Prüfung (30 h)	Ökonomische Theorie des Staates und der Demokratie
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung der Übung (60 h)	Übungen und Anwendung der Modelle
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Market Failure		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Wickström			
Goals:			
To gain a deeper understanding of some advanced issues in Public Economics			
<p><u>The lecture</u> aims at deepening the understanding of market failure and basic principles of governmental interventions. Examples are:</p> <ul style="list-style-type: none"> - public goods - externalities - natural monopoly - asymmetric information <p><u>The tutorials</u> will revisit these models and apply them.</p> <p>This modul and the modul "Theory of Taxation" has to be succesfully completed in order to write the bachelor thesis.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ und „VWL IV“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Lecture	2	3; Visiting the lecture (30 h) Preparation for courses (30 h) Exam preparations (30 h)	Theory of market failure
Tutorial	2	3; Attendance of sessions (30 h) Preparation for tutorial sessions and Assignments (60 h)	Exercises and model application
Modulprüfung		written exam (90 min, 2/3 of final mark) and assignments (1/3 of final mark)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Theory of Taxation			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Wickström			
Goals:			
<p>To gain a deeper understanding of some advanced issues in Public Economics. <u>The lecture</u> aims at deepening the understanding of the influence of taxation on individual behavior (for example labor supply, savings etc.). It presents models on tax incidence and optimal taxation. <u>The tutorials</u> will revisit these models and apply them.</p> <p>This modul and the modul "Theory of Market Failure" has to be succesfully completed (12 points) in order to write the bachelor thesis.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ und „VWL IV“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Lecture	2	3; Visiting the lecture (30 h) Preparation for courses (30 h) Exam preparations (30 h)	Tax incidence Tax shift Optimal taxation
Tutorial	2	3; Attendance of sessions (30 h) Preparation for tutorial sessions and Assignments (60 h)	Exercises and model application
Modulprüfung		written exam (90 min, 2/3 of final mark) and assignments (1/3 of final mark)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Seminar zu Themen der angewandten Mikroökonomie Verantwortlich: Wolfstetter			Studienpunkte: 6
Lern- und Qualifikationsziele: Vertiefende Kenntnisse auf einem Spezialgebiet der angewandten Mikroökonomie. Das Seminar dient zur Bearbeitung ausgewählter Themen in studentischen Referaten und Diskussionsbeiträgen. Zu den Themenbereichen der Vorträge wird jeweils eine Seminararbeit geschrieben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“, „VWL III“, „VWL IV“ und „Microeconomic 3“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar	2	6; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Vorbereitung der Präsentation (30 h) Seminararbeit (90 h)	Themen zur angewandten Mikroökonomie
Modulprüfung		Seminararbeit (75 %) und Präsentation (25 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		Entweder WS Oder SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Introduction to Game Theory			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Wolfstetter			
Goals: This course is designed to introduce game theory to students who want apply game-theoretic methods in different fields of economics.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ und „VWL IV“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Lecture and Tutorial I	2	3; Lecture Participate in class (15 h) Reading the relevant literature (30h) Tutorials: Participate in class (15h) Solve exercises (15h) Exam preparations (15 h)	Games; Static and dynamic games of complete information; Solution concepts: Nash equilibrium; sub-game perfect equilibrium
Lecture and Tutorial II	2	3; Lecture: Participate in class (15 h) Reading the relevant literature (30h) Tutorials: Participate in class (15h) Solve exercises (15h) Exam preparations (15 h)	Repeated games; Static and dynamic games of of incomplete information; Solution concepts: Bayesian equilibrium; perfect Bayesian equilibrium
Modulprüfung		written exam (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Themen der Makroökonomie			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Burda, Weinke			
Lern- und Qualifikationsziele: Vertiefende Kenntnisse auf einem Spezialgebiet der Makroökonomie. Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Grundkonzepte und Arbeitstechniken. Die Übungen dienen zur Behandlung von Aufgabenblättern und zur Festigung der technischen Fertigkeiten.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL V“ und „Makroökonomie 3“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Angewandte Makroökonomie
Übung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung (50 h) Nachbereitung (10h)	Aufgaben
Modulprüfung		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		Entweder WS Oder SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Seminar zu Themen der Makroökonomie		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Burda, Weinke			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Vertiefende Kenntnisse einem Spezialgebiet der Makroökonomie. Das Seminar dient zur gemeinsamen Bearbeitung ausgewählter Themen in studentischen Referaten und Diskussionsbeiträgen. Zu den Themenbereichen der Vorträge wird eine Seminararbeit geschrieben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL V“, „Makroökonomik 3“ und „Angewandte Makroökonomik“ Weitere Empfehlungen sind in den jeweiligen Ankündigen der Veranstaltung zu beachten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar	2	6; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Vorbereitung der Präsentation (30 h) Seminararbeit und (90 h)	Themen zur Makroökonomie
Modulprüfung		Seminararbeit und Präsentation	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		Entweder WS Oder SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Arbeitsmarktökonomik		Studienpunkte: 6-12	
Verantwortlich: Burda			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Vorlesung und Übung I: Einführung in die Arbeitsmarktökonomik mit besonderem Augenmerk auf die Verknüpfung von theoretischen Modellen und stilisierten Fakten. Zunächst erfolgt eine allgemeine Einführung in die Ziele, Fragen und Methoden der Arbeitsmarktökonomik. Dann werden einzelne Teilbereiche genauer untersucht. Es werden unter anderem Erklärungsansätze für das Arbeitsangebot und die Arbeitsnachfrage diskutiert. Arbeitsmarktinstitutionen, Lohnbildung und Arbeitslosigkeit werden ebenfalls auf der Agenda stehen.</p> <p>Vorlesung II: Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt in der empirischen Arbeitsmarktforschung. Anhand ausgewählter Fragestellungen werden ökonomische Methoden diskutiert. Dabei werden zunächst auf Grundlage der Theorie Hypothesen formuliert, die dann anhand eines Beispieldatensatzes getestet werden.</p> <p>Seminar: Im Seminar werden aktuelle Probleme der Arbeitsmarktforschung diskutiert. Es dient der gemeinsamen Bearbeitung ausgewählter Themen in studentischen Referaten und Diskussionsbeiträgen. Zu den Themenbereichen der Vorträge wird eine Seminararbeit geschrieben.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ bis „VWL V“, „Statistik“ und „Einführung in die Ökonometrie“ Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Vorlesung/Übung I oder Vorlesung II</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung I	2	3; Präsenzzeit (30 h) Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Themen der Arbeitsmarktökonomik
Übung I	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung (50 h) Nachbereitung (10h)	Aufgaben
Vorlesung II	4	6; Präsenzzeit (30 h) Teilnahme an Übung (30) Präsentation einer aktuellen Studie (60h) Vorbereitung (50 h) Nachbereitung (10h)	Themen der empirischen Arbeitsmarktökonomik und integrierte Übung
Seminar	2	6; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung (30h) Präsentation (30h) Seminararbeit (90h)	Seminar zur Arbeitsmarktökonomik
Modulprüfungen		VL/UE I: Klausur (90 min) VL II: Klausur (90 min) Seminar: Seminararbeit	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Themen der Finanzwissenschaft			Studienpunkte: 6-12
Verantwortlich: Wickström			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen sich verstärkt fortgeschrittene Themen in der Schnittstelle zwischen Staat und Markt erarbeiten. Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 6 SP.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Module „VWL II“ und „VWL IV“ Empfohlene Vorkenntnisse für Teilnahme am Seminar Entwicklungsökonomie: Module „VWL V“, „Statistik“ und „Einführung in die Ökonometrie“ Empfohlene Vorkenntnisse für die Teilnahme am Seminar Income Distribution distribution and welfare analysis: Module „Statistik und „Einführung in die Ökonometrie“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Seminar Elemente der Finanzwissenschaft I	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung auf Kurs und Klausur (30 h) Hausaufgaben (30 h) oder: Präsenzzeit (30 h) schriftliche Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation (40 h) Klausurvorbereitung (20 h)	Verschiedene Aspekte der Finanzwissenschaft
Vorlesung/ Seminar Elemente der Finanzwissenschaft II	4	6; Präsenzzeit (60 h) Vorbereitung auf Kurs und Klausur (60 h) Hausaufgaben (60 h) oder: Präsenzzeit (60 h) schriftliche Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation (80 h) Klausurvorbereitung (40 h)	Verschiedene Aspekte der Finanzwissenschaft
Vorlesung Wohlfahrtstheorie	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung auf Kurs und Klausur (30 h) Hausaufgaben (30 h)	Wohlfahrtstheorie, Grundlagen der Kosten-Nutzen-Analyse
Vorlesung Theorie der Alterssicherung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung auf Kurs und Klausur (30 h) Hausaufgaben (30 h)	Theorie der Alterssicherung
Vorlesung Environmental and Resource Economics	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung auf Kurs und Klausur (30 h) Hausaufgaben (30 h)	Pollution, Renewable Resources, Exhaustible Resources, Environmental Policy
Vorlesung Environmental Economic Policy	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Environmental Economic Policy

Wahlpflichtmodul VWL: Themen der Finanzwissenschaft			Studienpunkte: 6-12
Verantwortlich: Wickström			
Seminar Gerechtigkeit und Umverteilung	2	3; Präsenzzeit (30 h) schriftliche Seminararbeit und Vorbe- reitung der Präsentation (40 h) Klausurvorbereitung (20 h)	Gerechtigkeit und Umverteilung
Seminar Ökonomie und Sprache	2	3; Präsenzzeit (30 h) schriftliche Seminararbeit und Vorbe- reitung der Präsentation (40 h) Klausurvorbereitung (20 h)	Ökonomie und Sprache
Seminar Ressourcen- und Umweltökonomie	2	3; Präsenzzeit (30 h) schriftliche Seminararbeit und Vorbe- reitung der Präsentation (40 h) Klausurvorbereitung (20 h)	Ressourcen- und Umweltökonomie
Seminar Income distribu- tion and welfare analysis	2	3; Präsenzzeit (30 h) schriftliche Seminararbeit und Vorbe- reitung der Präsentation (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	In the Seminar welfare issues such as the analysis and decomposition of inequality and poverty indices, describing, picturing, estimating and interpreting of distributions are treated.
Seminar Empirical Distri- bution Analysis	2	3; Präsenzzeit (30 h) schriftliche Seminararbeit und Vorbe- reitung der Präsentation (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	This course aims at introducing empirical methods of distributional analysis.
Seminar Entwicklungsöko- nomie	4	6; Präsenzzeit (30 h) Fallstudie (15h) Präsentation (15h) Ausarbeitung einer Themenpräsen- tation (30h) Schriftliche Seminararbeit und Vor- bereitung der Präsentation (60 h) Ausarbeitung einer Fallstudie (30 h)	Entwicklungsökonomie, Auswirkungen von Handel, Vertei- lung, Institutionen, FDI und Ent- schuldung
Modulprüfungen		VL: Klausur (90 min, 2/3 der Teilnote) Hausaufgaben (1/3 der Teilnote) SE: Seminararbeit (1/3 der Teilnote), Vortrag/Präsentation (1/3 der Teilnote), Klausur/Fallstudie (1/3 der Teilnote) SE Entwicklungsökonomie: Vortrag (25 %), Fallstudie (25 %), Seminararbeit (50 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Kamecke			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Teilnehmer an diesem Seminar recherchieren und dokumentieren aktuelle Ereignisse aus einem von vier bis fünf vorgegebenen Themenblöcken. Die Festlegung des eigentlichen Themas erfolgt dabei nach Möglichkeit auf Vorschlag der Studierenden. Das Ergebnis der Recherche wird in einem kurzen Vortrag und einer kurzen Arbeit (Empfehlung 4-6 Seiten) vorgestellt. Nach der Diskussion im Seminar suchen die Teilnehmer wirtschaftstheoretische Arbeiten, die Aspekte der Problematik aufgreifen. Sie stellen dar, wie die aktuelle politische Diskussion theoretisch erfasst wird und diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen des Ansatzes. Das Ergebnis wird wiederum in einem kurzen Vortrag und einer zweiten kurzen Arbeit (Empfehlung 6-8 Seiten) vorgestellt. Beide Arbeiten dürfen bei der Erstellung der Bachelorarbeit verwendet werden, die Bachelorarbeit geht jedoch deutlich über die beiden Seminararbeiten hinaus.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: „VWL II“ (für die Vergabe einzelner, aber nicht aller Themen kann der erfolgreiche Abschluss eines weiteren Moduls gefordert werden)			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar	2-3	6; Präsenzzeit (40 h) Anfertigung der ersten Seminararbeit (60 h) Vorbereitung des ersten Vortrags (10 h) Anfertigung der zweiten Seminararbeit (60 h) Vorbereitung des zweiten Vortrags (10 h)	Die Themen werden aus der jeweils aktuellen wirtschaftspolitischen Diskussion ausgewählt
Modulprüfung		Seminararbeit 1 (4-6 Seiten) und Seminararbeit 2 (6-8 Seiten) (50 %); 2 Kurzvorträge (50 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Aktuelle Probleme der Umweltpolitik			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Kamecke			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Teilnehmer beschäftigen sich mit aktuellen Problemen und innovativen Lösungsansätzen im Bereich der Umweltpolitik, aus ökonomischer Perspektive. Dazu recherchieren sie aktuelle Ereignisse und dazu passende wirtschaftstheoretische Literatur zu einem der vorgegebenen Themenbereiche. Das vorläufige Ergebnis der Recherche wird in einem kurzen Vortrag vorgestellt. Die Ergebnisse der gründlichen Recherche werden in einer Seminararbeit dargestellt.</p> <p>Im Rahmen des Seminars findet darüber hinaus eine Exkursion statt, bei der ein Planspiel durchgeführt wird. Dabei teilen sich die Studierenden in Arbeitsgruppen auf, in denen konkurrierende politische Programme für das Umwelt-Ressort einer (hypothetischen) Expertendemokratie erarbeitet und vorgestellt werden.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: „VWL II“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Seminar	2+Exkursion	Seminarteilnahme (30 h), Anfertigung und Präsentation von Seminararbeit (60 h) Exkursion (60 h + 30 h Vor- und Nachbereitung)	Diskussion von ausgewählten Themen aus dem Bereich Umweltökonomik und –politik
Modulprüfung		Seminararbeit (80 %); Vortrag (20 %) und Teilnahme an der Exkursion	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Datengrundlagen der Wirtschaftspolitik I und II		Studienpunkte: 6-12	
Verantwortlich: Schmerbach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Im Vordergrund des Gesamtkonzeptes stehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Wecken des Interesses der Studierenden für statistische Fragestellungen und Probleme in Politik und Wirtschaft, - die Vermittlung der Arbeitsweise der amtlichen und nichtamtlichen Datenproduzenten auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, - die Qualität und Aussagefähigkeit ökonomischer Daten, - der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit verfügbarem Datenmaterial aus amtlichen, nichtamtlichen und medialen Datenquellen - eigenständige Datenrecherchen, - selbständige wissenschaftliche Arbeit mit amtlichen und nichtamtlichen Originaldaten unter Einbeziehung statistischer Methoden zur Bereitstellung von Informations- und Entscheidungsgrundlagen, - Hinweise zum Einsatz moderner Computerprogramme. 			
Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „Statistik“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Datengrundlagen der Wirtschaftspolitik I	2	3; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung (30h) Klausurvorbereitung (30h)	Datenproduzenten in Deutschland und der EU, Bevölkerungsstatistik, Arbeitsmarktstatistik, Produktionsstatistik, Verbraucherpreisstatistik (Messung der Teuerung)
Übung Datengrundlagen der Wirtschaftspolitik I	2	3; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung/Übungsaufgaben (30h) Klausurvorbereitung (30h)	Vertiefung der Vorlesungsinhalte, Übungsaufgaben, Kurzreferate, Problemdiskussionen
Seminar und Kolloquium Datengrundlagen der Wirtschaftspolitik II	4	6; Präsenzzeit (30h) Vor- und Nachbereitung incl. Vorbereitung eines Vortrages (60h) Besuch des Kolloquiums (30h) Anfertigen einer Seminararbeit (60h)	Bevölkerungsstatistik, Arbeitsmarktstatistik, Produktionsstatistik, Konjunkturtests, Verbraucherpreisstatistik (Messung der Teuerung), Expertenvorträge und Ko-Referate zu Themen des Seminars, Problemdiskussionen
Modulprüfungen		Vorlesung/Übung: Klausur 80 % (60 min) und Fallstudien 20 % Seminar: Seminararbeit (70 %), Präsentation (30 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Themen der deutschen Wirtschaftsgeschichte			Studienpunkte: 6-12
Lern- und Qualifikationsziele: Vertiefende Kenntnisse in der Weltwirtschaftsgeschichte mit Schwerpunkt Deutschland. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Themenbereiche der mittelalterlich-frühneuzeitlichen sowie der neueren Wirtschaftsgeschichte und über ausgewählte neuere Literatur und Forschungsansätze. Im Seminar werden die Kenntnisse in einem Spezialgebiet vertieft und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Themen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Seminar	2	3; Präsenzzeit (30 h) Seminararbeit und Vorbereitung (30 h) Präsentation (60 h)	Projekte zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modulprüfungen		Vorlesung: Klausur (60 min) Seminar: Seminararbeit (80 %) und Präsentation (20 %)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		Entweder WS Oder SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Les Fondement Mathématiques de la Statistique		Studienpunkte: 6-12	
Verantwortlich: Spitz-Oener			
Lern- und Qualifikationsziele: Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme am deutsch-französischen Doppelstudiengang zwischen der HU Berlin und der Ecole Nationale de la Statistique et de l'Administration Economique (ENSAE) in Paris. Der Inhalt des Kurses ist speziell darauf zugeschnitten, die deutschen Studierenden auf den Aufenthalt in Frankreich vorzubereiten. Neben den mathematischen Inhalten steht dabei auch das Erlernen der französischen Sprache (insbesondere des Fachvokabulars) im Vordergrund. Der Kurs umfasst 4 Semesterwochenstunden und vermittelt den Studierenden Kenntnisse aus den Bereichen der Mathematiktheorie, Algebra und Analysis, die für eine Spezialisierung in den Bereichen Wahrscheinlichkeitstheorie, Maßtheorie und Statistik unerlässlich sind. Der Kurs beginnt mit einer Einführung in die mathematische Beweisführung und beschäftigt sich mit Aussagenlogik und der zugehörigen Notation. Ausgehend von einer kurzen Einführung in die Summenschreibweise, befasst sich der Kurs mit Reihen und Folgen und den wichtigsten Taylor Polynomentwicklungen. Der Kurs wiederholt die Theorie der linearen Funktionen und gibt Einblicke in den Bereich der komplexen Zahlen. Im zweiten Semester des Kurses stehen Inhalte der linearen Algebra im Vordergrund. Vektortheorie und Matrizenrechnung werden behandelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: gute Kenntnisse in Mathematik und Statistik			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung 1	4	6; Präsenzzeit (60h) Bearbeitung der Übungs- und Hausaufgaben (80h) Klausurvorbereitung (40h)	u.a. mathematische Beweisführung, Aussagenlogik, Vektortheorie.
Vorlesung/ Übung 2	4	6; Präsenzzeit (60h) Bearbeitung der Übungs- und Hausaufgaben (80h) Klausurvorbereitung (40h)	u.a. mathematische Beweisführung, Aussagenlogik, Vektortheorie.
Modulprüfungen		Vorlesung/Übung 1: Klausur (90 min) Vorlesung/Übung 2: Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul VWL: Monetary Economics			Studienpunkte: 6
Verantwortlich: Weinke			
Goals: How to use dynamic monetary theory for policy analysis.			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: First, the willingness to study during the semester, not only in the weeks before the exam. This is crucial because we develop concepts that can only be understood in a systematic way.</p> <p>Pflichtvoraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „VWL 3: Makroökonomie 1“.</p> <p>Empfohlene Vorkenntnisse: Modul „VWL 5: Makroökonomie 2“.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Lecture	2	3; Attendance (30 h), preparation of sessions (30 h), exam preparations (30 h).	The lecture develops a stochastic dynamic general equilibrium model featuring monopolistic competition and sticky prices. The main objective of the course is to teach how that structure can be used for policy analysis. We also show how that theory can be tested empirically.
Tutorial	2	3; Attendance (30 h), preparation for tutorial sessions (30 h), solving problem sets (30 h).	The tutorial helps understand the material of the lecture in different ways. First, some additional derivations of theoretical and empirical results are provided. Second, applications of the theory are illustrated. Third, some aspects of the practical implementation of monetary policy are discussed.
Modulprüfung		Written exam (90 min).	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlpflichtmodul methodische Grundlagen: Angewandte Statistik Verantwortlich: Härdle, Okhrin			Studienpunkte: 6-12
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen über die Aufbereitung und Analyse von Beobachtungsdaten mittels deskriptiver, explorativer, grafischer und induktiver statistischer Verfahren unter Einsatz von SPSS, R, XploRe und Matlab. Befähigung zur theoretisch fundierten Anwendung komplexer Statistik-Prozeduren und zur sachgerechten Interpretation der Ergebnisse. Die verschiedenen Veranstaltungen decken dabei verschiedene statistische Themenbereiche ab: Multivariate Statistik, Spezielle Testverfahren, Zusammenhangs- und Regressionsanalyse. Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls mit 6 SP.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „Statistik“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Computer-gestützte Statistik (CGS)	4	6; Präsenzzeit (60 h) Selbststudium (60 h) Prüfungsvorbereitung (60h)	Entdeckung und Identifizierung von Ausreißern, ausgewählte Ausreißertests, Prüfung der Verteilungsform von Variablen, Parametervergleiche bei unabhängigen Stichproben am Beispiel von SPSS, Überprüfung von Zusammenhängen zwischen Variablen, Regressionsanalyse, Reliabilitäts- und Homogenitätsanalyse von Konstrukten am Beispiel von SPSS
Seminar Angewandte multivariate Statistik (AMS)	2	3; Präsenzzeit (30 h) Selbststudium (30 h) Prüfungsvorbereitung (30 h)	Grafische Darstellung von multivariaten Daten, Korrelation, Multivariate Zufallsdaten, Hauptkomponentenanalyse, Diskriminanzanalyse, Generalisierte lineare Modelle, Log-lineare Modelle
Lecture Statistical Programming languages (XIC)	2	3; Participation in Course (30 h) Self-study (30 h) Exam preparation (30 h)	XIC: Data analysis and programming statistical algorithms in the programming languages XploRe, R or Matlab
Seminar What is statistics ? From the historical perspective (HIST)	2	3; Participation in Course (30 h) Self-study (10 h) Seminar paper (50 h)	In the seminar we will investigate elements of the history of statistics, mathematical statistics as well as economical statistics, from the 17th/18th century until the present time.
Seminar Privatissimum Statistik (PRI)	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vorbereitung der Präsentation (10 h) Seminararbeit (50 h)	Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.
Modulprüfungen	CGS, AMS, XIC: Klausur (90 min) <u>oder</u> Hausarbeit (80 %) und Präsentation (20 %) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20 min) HIST, PRI: working paper (80 %) and presentation (20 %)		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS		

Wahlpflichtmodul methodische Grundlagen: Angewandte Ökonometrie		Studienpunkte: 6	
Verantwortlich: Hautsch, Droge			
Lern- und Qualifikationsziele: Erwerb von Kenntnissen über wichtige Modelle und Methoden der Ökonometrie sowie deren Anwendbarkeit in der Praxis. In der Vorlesung werden angewandte Methoden der Ökonometrie behandelt, die zur selbstständigen Durchführung empirischer Studien befähigen. Im Mittelpunkt stehen Methoden der Mikroökonomie (insbesondere zur Analyse von Modellen für qualitative und beschränkte abhängige Variablen) sowie der Zeitreihenanalyse. Die Verwendung dieser Methoden wird anhand empirischer Beispiele erklärt und illustriert. In den Übungen werden Übungsaufgaben bearbeitet und die Methoden auf empirische Daten angewendet.			
Voraussetzung zum Schreiben der Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul „Einführung in die Ökonometrie“			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung	3	4,5; Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Prüfungsvorbereitung (45 h)	Erweiterungen und Anwendungen des linearen Regressionsmodells, Einführung in die Paneldatenanalyse, Modelle für qualitative und beschränkte abhängige Variablen (Logit- und Probit-Modelle, gestutzte und zensierte Daten, Tobit-Modell), Zeitreihenanalyse (Spezifikation, Schätzung und Prognose in (V)AR-Modellen)
Übung	1	1,5; Präsenzzeit (15 h) Vor- und Nachbereitung (30 h)	Übungsaufgaben, Anwendung der Methoden auf empirische Daten; Benutzung ökonomischer Software
Modulprüfungen		Klausur (90 min)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Kompetenzziele der Wahlmodule inklusive der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation

Hinweis: Alle Wahlpflichtmodule können über den in §6 definierten Wahlpflichtumfang hinaus auch als Wahlmodule belegt werden. Darüber hinaus werden weitere Wahlmodule angeboten.

Die Studierenden erwerben universitäre Allgemeinbildung – politisch, gesellschaftlich, historisch, kulturell, philosophisch/ethisch – die in Beziehung zum eigenen Fachgebiet gesetzt werden kann („Kontextwissen“).

Die Studierenden erwerben zusätzliche Sprach- und Methodenkompetenzen.

Die Studierenden lernen, fachübergreifende und berufsspezifische Problemlösungsmethoden zu beherrschen.

Die Studierenden sind in der Lage, interne und externe Ressourcen zu erschließen.

Die Studierenden können individuelle Profile erweitern und vertiefen.

Die Studierenden lernen den berufsspezifischen physischen und psychischen Anforderungen und Belastungen standhalten zu können, die eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen und wenn notwendig, adäquate Unterstützung zu organisieren, um besonders schwierige Situationen meistern zu können.

Die Studierenden lernen eigene und fremde Erwartungen, Normen und Werte wahrzunehmen, zu unterscheiden und damit umzugehen (Toleranz). Sie können die eigenen Lebenserfahrungen reflektieren und Verbindungen zur aktuellen Arbeit erkennen sowie das eigene Handeln hinterfragen.

Die Studierenden sind so flexibel, sich auf schnelle oder plötzliche Veränderungen und unterschiedliche Situationen einstellen zu können und somit in der Lage, diese aktiv mitzugestalten.

Die Studierenden verfügen über effiziente Arbeitstechniken wie Zeitmanagement, Wissenserwerb, Entscheidungsfindung, Problemlösungstechniken und Projektmanagement.

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, in einem Team einen eigenständigen und kompetenten Beitrag zu leisten.

Wahlmodul: Rechnungswesen			Studienpunkte: 6-18
Verantwortlich: Gassen, Gertich			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Dieses Modul enthält fakultativ zu belegende Veranstaltungen aus dem Bereich Rechnungswesen. Es ist konzipiert für Studierende, die bereits Lehrveranstaltungen im Bereich Rechnungswesen und Steuern belegt haben und ihr dort erworbenes Wissen weiter vertiefen wollen. Einzelne Veranstaltungen sind auch für andere Studierende interessant, ggf. entsprechende Vorkenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine, ggf. entsprechende Vorkenntnisse			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Entwicklungen der Kostenrechnung	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Theoretische Grundlagen, Kostenrechnungssysteme, Ergebnisanalyse
Vorlesung Kostenmanagement	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Produktbezogenes Kostenmanagement, Zielkostenmanagement, Prozesskostenmanagement, Besonderheiten der Kalkulation
Vorlesung Controlling	2	3; Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Examensvorbereitung (30 h)	Theoretische Ansätze, Koordination, Rationalität, Instrumentarium, Bereichscontrolling, Projektcontrolling
Vorlesung/ Übung Grundlagen der Konzernrechnungslegung und Jahresabschlussanalyse	2	3; Präsenzzeit (30h) Literaturstudium (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Grundbegriffe der Konzernrechnungslegung, Periodenbasierte Anteilsbewertung und Jahresabschlussanalyse
Vorlesung/ Übung Internationale Rechnungslegung	3	4,5; Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur (30h) Besuch und Vorbereitung der Übung (45 h) Klausurvorbereitung (30h)	Internationale Rechnungslegung nach IFRS
Vorlesung/ Übung Konzernrechnungslegung und Unternehmenspublizität	3	4,5; Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur (30h) Besuch und Vorbereitung der Übung (45 h) Klausurvorbereitung (30h)	(Internationale) Konzernrechnungslegung, Segmentberichterstattung, EPS, sonstige Unternehmenspublizität, Fortentwicklung der Rechnungslegung.
Vorlesung/ Übung Unternehmensbewertung	3	4,5; Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur (30h)	Unternehmensbewertungsmodelle, Akquisitionsprozess, Beteiligungssteuerung

Wahlmodul: Rechnungswesen			Studienpunkte: 6-18
Verantwortlich: Gassen, Gertich			
tung		Besuch und Vorbereitung der Übung (45 h) Klausurvorbereitung (30h)	
Vorlesung/ Übung Spezialprobleme des externen Rechnungswesens	3	4,5; Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur (30h) Besuch und Vorbereitung der Übung (45 h) Klausurvorbereitung (30h)	Aktuelle Entwicklungen und spezielle Probleme aus dem Bereich der Rechnungslegung, der Wirtschaftsprüfung und der Unternehmensbewertung
Vorlesung/ Übung Wirtschaftsprüfung	3	4,5; Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur (30h) Besuch und Vorbereitung der Übung (45 h) Klausurvorbereitung (30h)	Praxis der Wirtschaftsprüfung
Vorlesung Beratungsaufgaben des Wirtschaftsprüfers	2	3 Präsenzzeit (30h) Lektüre der relevanten Literatur, Vor- und Nachbereitung (30h) Klausurvorbereitung (30h)	Prüfungsnahe Beratung im Rahmen von Bewertungsprojekten und Risikomanagement
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Veranstaltung	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlmodul: Recht II			Studienpunkte: 6
Lern- und Qualifikationsziele: Erwerb von Kenntnissen auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts Erwerb von Kenntnissen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung Öffentliches Recht	2	3: Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (20 h) Examensvorbereitung (40 h)	Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, insbesondere Regulierung
Vorlesung Arbeitsrecht	2	3: Präsenzzeit (30 h) Vor- und Nachbereitung (20 h) Klausurvorbereitung (40 h)	Individual- und Kollektivarbeitsrecht
Modulprüfungen		Klausur (60 min) je Vorlesung	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlmodul: Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre			Studienpunkte: 3-12
Lern- und Qualifikationsziele:			
Modul zur Anerkennung von Prüfungsleistungen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, welche in anderen universitären Studiengängen innerhalb oder außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes bzw. an anderen Fakultäten der Humboldt-Universität zu Berlin erfolgreich erbracht wurden. Über die Anerkennung der Prüfungsleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin nach Anhörung des jeweiligen Fachvertreters.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung, Übung, Seminar	2-8	Die Arbeitsleistung ist differenziert und wird mit 30 h je SP angesetzt.	Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre
Modulprüfungen		differenziert (Klausur, Seminararbeit ggf. Präsentation, mündliche Prüfung)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlmodul: Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre			Studienpunkte: 3-12
Lern- und Qualifikationsziele:			
Modul zur Anerkennung von Prüfungsleistungen im Bereich der Volkswirtschaftslehre, welche in anderen universitären Studiengängen innerhalb oder außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes bzw. an anderen Fakultäten der Humboldt-Universität zu Berlin erfolgreich erbracht wurden. Über die Anerkennung der Prüfungsleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin nach Anhörung des jeweiligen Fachvertreters.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung, Übung, Seminar	2-8	Die Arbeitsleistung ist differenziert und wird mit 30 h je SP angesetzt.	Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre
Modulprüfungen		differenziert (Klausur, Seminararbeit ggf. Präsentation, mündliche Prüfung)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlmodul: Ausgewählte Themen der methodischen Grundlagen			Studienpunkte: 3-12
Lern- und Qualifikationsziele:			
Modul zur Anerkennung von Prüfungsleistungen im Bereich der Methodischen Grundlagen, welche in anderen universitären Studiengängen innerhalb oder außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes bzw. an anderen Fakultäten der Humboldt-Universität zu Berlin erfolgreich erbracht wurden. Über die Anerkennung der Prüfungsleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin nach Anhörung des jeweiligen Fachvertreters.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung, Übung, Seminar	2-8	Die Arbeitsleistung ist differenziert und wird mit 30 h je SP angesetzt.	Ausgewählte Themen der Methodischen Grundlagen
Modulprüfungen		differenziert (Klausur, Seminararbeit ggf. Präsentation, mündliche Prüfung)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlmodul: Variables Modul zur Ergänzung des wirtschaftswissenschaftlichen Wahlbereichs			Studienpunkte: 3-12
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Erwerb von Kenntnissen in Betriebs- und/oder Volkswirtschaftslehre und/oder in den Methodischen Grundlagen.</p> <p>Durch dieses Modul können Studienpunkte im Umfang der Differenz der in Pflicht-, Wahlpflicht- bzw. Wahlmodulen erworbenen Studienpunkte zu dem Gesamtumfang von 180 Studienpunkten erworben werden. In diesem Modul sind maximal 12 SP zulässig. Es sind ausschließlich Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät enthalten, für die weniger als 6 SP vergeben werden und die <u>nicht</u> Bestandteil eines Pflichtmoduls sind.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung oder Übung oder Seminar	2-8	Die Arbeitsleistung ist differenziert und wird mit 30 h je SP angesetzt.	differenziert
Modulprüfungen		differenziert (Klausur, Seminararbeit und Präsentation, mündliche Prüfung) Die relevanten Prüfungsleistungen werden spätestens zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Wahlmodul: Variables Modul zur Anerkennung von Prüfungsleistungen im Bereich der freien Wahl			Studienpunkte: 3-18
Lern- und Qualifikationsziele: Modul zur Anerkennung von Prüfungsleistungen im Bereich der freien Wahl, welche in anderen universitären Studiengängen innerhalb oder außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes bzw. an anderen Fakultäten der Humboldt-Universität zu Berlin erfolgreich erbracht wurden. Über die Anerkennung der Prüfungsleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Nicht anerkannt werden in diesem Modul Sprach- und Sportkurse, Kurse der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung, Übung, Seminar	2-12	Die Arbeitsleistung ist differenziert und wird mit 30 h je SP angesetzt.	Differenziert (Lehrveranstaltungen, auch fachfremder Studiengänge)
Modulprüfungen		differenziert (Klausur, Seminararbeit ggf. Präsentation, mündliche Prüfung)	
Dauer des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS	

Modul: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation			Studienpunkte: 30
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul gibt die Möglichkeit der Orientierung und Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg, es vermittelt den Erwerb von fachspezifischen und/oder fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen sowie den Erwerb von praxisrelevantem Anwendungswissen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Schlüsselqualifikationen und Sprachpraxis Kurse des Career Centers u.a. Universitäre Sprachkurse Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	14	21; Die Arbeitsleistung ist differenziert und wird mit 30 h je SP angesetzt.	Sozialkompetenz (z. B. Kooperationsfähigkeit, Konfliktmanagement), Methodenkompetenz (z. B. Methodenbeherrschung, Methodenkritik, Präsentationskompetenz), Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Sprachkompetenz (universitäre Sprachkurse) Fachspezifisches Anwendungswissen und fachspezifische Schlüsselqualifikationen
Praktikum	6	9; 6 Wochen Vollzeitpraktikum (240h) Vor- und Nachbereitung (30h)	Anwenden des erlernten Wissens und Könnens, praxisbezogenes ergänzendes Wissen, Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz. Der Praktikumsbericht soll eine kritische Reflexion des Gebrauchswertes der im Studium erlernten Kompetenzen in Bezug auf eine künftige Berufspraxis wiedergeben.
Modulprüfungen	Schlüsselqualifikation und Sprachpraxis: erfolgreiche Teilnahmebestätigung, Leistungsnachweise. Die Anrechnung erfolgt unbenotet. Praktikum: Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht (ca. 1-2 A4-Seiten), unbenotet		
Dauer des Moduls	2-6 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> WS oder <input checked="" type="checkbox"/> SS		

Bachelorarbeit		Studienpunkte: 12
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, auf der Basis ihrer grundlegenden und vertiefenden universitären Ausbildung eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu planen, zu recherchieren und unter Kenntnis und Einsatz der zentralen Theorien und Methoden im Kontext der gewählten Thematik des Faches anzufertigen. Sie stellen im Prozess der Anfertigung der Bachelorarbeit unter Beweis, fachspezifisch und fachübergreifend zu denken und adäquate Problemlösungsmethoden einzusetzen und sind dabei in der Lage, interne und externe Ressourcen zu erschließen.</p> <p>Die Studierenden können in diesem Prozess individuelle Profile entwickeln, erweitern, vertiefen und vorstellen. Anhand einer konkreten Fragestellung das Zusammenwirken verbinden sie verschiedene Perspektiven und Analysetechniken auf konstruktive Weise und setzen dies in einem längeren wissenschaftlichen Text um.</p> <p>Mit der Fertigstellung der Bachelorarbeit weisen die Studierenden die erfolgreiche Teilnahme am Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre nach. Sie zeigen, dass sie über grundsätzliche und solide Kenntnisse des Inhalts, des Selbstverständnisses und der Methodik des gewählten Faches verfügen.</p> <p>Studierende sollen ihre Bachelorarbeit in der Regel in einem Seminar in Anwesenheit der Prüferin oder des Prüfers präsentieren. Das Bachelorseminar vermittelt Fertigkeiten der Vorbereitung, Konzeption und Diskussion der Bachelorarbeit.</p>		
<p>Voraussetzungen zum Schreiben der Bachelorarbeit: Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule und Erfüllung der in den Wahlpflichtmodulen genannten Voraussetzungen.</p>		
Bachelorarbeit	schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 80.000 Zeichen ohne Anhang, ca. 30 Seiten	
Dauer	60 Tage	nach Themenvergabe
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> WS	<input checked="" type="checkbox"/> SS

Beifach Betriebswirtschaftslehre		Studienpunkte: 20	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich eine Einföhrung in verschiedene Themen der Betriebswirtschaftslehre. Hierbei wahlen sie aus folgenden Gebieten:</p> <p><u>Externes Rechnungswesen: Buchhaltung und Jahresabschluss</u> <u>Buchhaltung</u> Es soll der Zugang zum betrieblichen Informationssystem „Rechnungswesen“ erschlossen werden; hierzu sind methodische Grundlagen zur zahlenmäÖigen Erfassung betrieblicher Sachverhalte und ihrer zweckorientierten Aufbereitung zu erlernen. <u>Jahresabschluss</u> Die Aufgaben der finanziellen Berichterstattung an Eigen- und Fremdkapitalgeber sind zu klären und die Grundlagen des geltenden deutschen Rechts des Jahresabschlusses einer Unternehmung als rechtlicher Einheit (mit Ausblick auf die International Financial Reporting Standards) zu erörtern. <u>Kostenrechnung</u> Einföhrung in die Grundlagen der betrieblichen Kostenrechnung.</p> <p><u>Produktionstheorie</u> Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie.</p> <p><u>Absatztheorie</u> Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung eines fundierten Überblicks über wichtige Bereiche des Marketing. Es werden u.a. Theorien zum Verhalten der Marktteilnehmer, Die Generierung von Marktinformationen, Segmentierung und Positionierung, Marketing-Mix-Management und Strategisches Marken- und Kundenmanagement behandelt.</p> <p><u>Organisations- und Entscheidungstheorie</u> Die Vorlesung vermittelt u.a. das Grundmodell der Entscheidungstheorie, Grundlagen zu Entscheidungen unter Sicherheit und Risiko und die Erwartungsnutzentheorie.</p> <p><u>Finanzierung und Investition</u> Anliegen der Vorlesung ist die Vermittlung von statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung, der langfristigen und kurzfristigen Finanzplanung sowie der wichtigsten Finanzierungsarten</p> <p>Es sind vier <u>oder</u> fünf Veranstaltungen optional auszuwählen. Jede Veranstaltung wird einmal jährlich angeboten.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP/ Arbeitsleistungen	Lernziele, Themen, Inhalte
Vorlesung/ Übung Buchhaltung	2	4; Präsenzzeit (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (45 h), Klausurvorbereitung (45 h)	Aufgaben und System der Buchführung; Verbuchung wichtiger Geschäftsvorfälle; Abschlussbuchungen
Vorlesung Grundlagen des Jahresabschlusses	2	4; Präsenzzeit (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (45 h), Klausurvorbereitung (45 h)	Jahresabschluss-Aufgaben; Inhalt der Handelsbilanz, Beziehung zur Steuerbilanz; grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften
Vorlesung Kostenrechnung	2	4; Präsenzzeit (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (45 h), Klausurvorbereitung (45 h)	Grundlagen und Methoden der Kosten- und Erfolgsrechnung
Vorlesung Produktions-	2	4; Präsenzzeit (30 h),	Produktions- und Kostentheorie des Ein- und Mehrproduktunternehmens

Beifach Betriebswirtschaftslehre			Studienpunkte: 20
theorie		Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (45 h), Klausurvorbereitung (45 h)	
Vorlesung Absatztheorie	2	4; Präsenzzeit (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (45 h), Klausurvorbereitung (45 h)	Marketing als Managementproblem
Vorlesung Organisations- und Entscheidungstheorie	2	4; Präsenzzeit (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (45 h), Klausurvorbereitung (45 h)	Grundlagen der Entscheidungstheorie, Organisationstheorie und Spieltheorie
Vorlesung Finanzierung und Investition	2	4; Präsenzzeit (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (45 h), Klausurvorbereitung (45 h)	Statische u. dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, langfristige und kurzfristige Finanzplanung sowie die wichtigsten Finanzierungsarten
Modulprüfung		Klausur Externes Rechnungswesen: 90 min Klausur (60 min) je weitere Veranstaltung	
Dauer des Moduls		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls		<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	

Prüfungsordnung

für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre

Kernfach und Beifach im Monostudiengang und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 28/2006) hat der Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät am 15. Juli 2009 die folgende Prüfungsordnung erlassen.*

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Prüferinnen und Prüfer
- § 4 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen, Anerkennung von Leistungen, Regelstudienzeit
- § 5 Form der Prüfungen und Fristen
- § 6 Studienabschluss und Bachelorarbeit
- § 7 Sprache in Prüfungen
- § 8 Wiederholung von Prüfungen und Freiversuch
- § 9 Ausgleich von Nachteilen, Vereinbarkeit von Familie und Studium
- § 10 Versäumnis und Rücktritt, Verzögerung, Täuschung und Ordnungsverstoß
- § 11 Benotung von Prüfungsleistungen
- § 12 Abschlussnote
- § 13 Scheine, Zeugnisse, Diploma Supplement und akademischer Grad
- § 14 Nachträgliche Aberkennung des Grades, Heilung von Fehlern
- § 15 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 16 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über Modulabschlussprüfungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit der Studienordnung für dieses Fach und der Allgemeinen Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten (ASSP) der Humboldt-Universität zu Berlin.

§ 2 Prüfungsausschuss

(1) Für Prüfungen im Fach Betriebswirtschaftslehre ist der Prüfungsausschuss Betriebswirtschaftslehre zuständig. Der Ausschuss wird auf Vorschlag der im Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vertretenen Gruppen durch den Fakultätsrat für 2 Jahre eingesetzt. Er kann im Laufe dieser Zeit durch Mehrheitsbeschluss durch einen neuen Ausschuss ersetzt werden. Die Amtszeit des studentischen Mitglieds kann auf ein Jahr begrenzt werden. Die Mitglie-

der des Ausschusses bleiben im Amt, bis die ihnen Nachfolgenden ihr Amt angetreten haben.

(2) Der Prüfungsausschuss besteht aus 3 Hochschullehrerinnen und -lehrern, 2 wissenschaftlichen Mitarbeitenden und 1 Studierenden. Die Hochschullehrerinnen und -lehrer müssen die Mehrheit der Stimmen haben. Der Ausschuss wählt aus der Gruppe der Hochschullehrenden den oder die Vorsitzende/n und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

(3) Der Prüfungsausschuss

- bestellt die Prüferinnen/Prüfer,
- achtet darauf, dass die Prüfungsbestimmungen eingehalten werden; Mitglieder haben das Recht, bei der Abnahme der Prüfungen zugegen zu sein,
- berichtet regelmäßig dem Fakultätsrat über Prüfungen und Studienzeiten,
- informiert regelmäßig über die Notengebung,
- entscheidet über die Anerkennung von Leistungen,
- gibt Anregungen zur Studienreform.

(4) Der Ausschuss kann durch Beschluss Zuständigkeiten auf Vorsitzende und deren Stellvertretende übertragen. Der Prüfungsausschuss wird über alle Entscheidungen zeitnah informiert.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind zur Amtsverschwiegenheit verpflichtet. Sofern sie nicht dem öffentlichen Dienst angehören, sind sie durch den Vorsitzenden oder die Vorsitzende entsprechend zu verpflichten.

§ 3 Prüferinnen und Prüfer

(1) Studienbegleitende Prüfungen werden von einer Prüferin bzw. einem Prüfer abgenommen. Abweichend davon werden letzte Wiederholungsprüfungen von mindestens zwei Prüferinnen bzw. Prüfern abgenommen.

(2) Studienbegleitende Prüfungen werden in der Regel von der Lehrkraft abgenommen, die die betreffende Lehrveranstaltung gehalten hat. In den Fällen des Abs. 1 Satz 2 ist diese Lehrkraft in der Regel eine der Prüferinnen bzw. Prüfer.

* Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die Prüfungsordnung am 08. April 2010 befristet bis zum 30. September 2013 bestätigt.

§ 4 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen, Anerkennung von Leistungen, Regelstudienzeit

(1) In einem Bachelorstudiengang müssen insgesamt 180 Studienpunkte (SP) erworben werden.

Im Monostudiengang Betriebswirtschaftslehre entfallen davon 150 SP auf das Kernfach mit integriertem Beifach Volkswirtschaftslehre einschließlich Bachelorarbeit und 30 SP auf die berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen.

In begründeten Ausnahmefällen können auf Antrag 20 SP des Wahlbereichs und/oder der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation durch ein weiteres Beifach aus dem Studienangebot der Humboldt-Universität zu Berlin ersetzt werden.

Im Kombinationsstudiengang entfallen auf das Zweifach Betriebswirtschaftslehre 60 SP.

In einem anderen Monostudiengang entfallen auf das Beifach Betriebswirtschaftslehre 20 SP.

(2) Die Leistungsanforderungen im Studium ergeben sich aus dem Studienangebot gemäß §§ 3 und 7 der Studienordnung und den im Anhang zu dieser Prüfungsordnung ausgewiesenen Modulabschlussprüfungen. Die Modulabschlussprüfungen werden mit Ausnahme der Bachelorarbeit studienbegleitend abgenommen. Studienpunkte werden erst dann vergeben, wenn alle Nachweise erbracht und alle erforderlichen Prüfungen bestanden worden sind. Dies gilt auch für Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht worden sind.

(3) Der Bachelorstudiengang wird in einer Regelstudienzeit von sechs Semestern abgeschlossen.

(4) Die Anerkennung von Leistungen in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen richtet sich nach den maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin.

(5) Leistungen, die während eines Studienaufenthalts im Ausland auf der Grundlage einer Studienvereinbarung („learning agreement“) erbracht worden sind, werden anerkannt.

§ 5 Form der Prüfungen und Fristen

(1) Prüfungsleistungen werden in unterschiedlichen Formen erbracht. Möglich sind mündliche, schriftliche und multimediale Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung muss so gestaltet sein, dass sie die für das Modul in der Studienordnung ausgewiesene Arbeitsbelastung der Studierenden nicht erhöht. Sind für die Modulabschlussprüfung alternative Prüfungsformen vorgesehen, ist die jeweilige Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen durch die Lehrenden bekannt zu geben.

(2) In mündlichen Prüfungen weisen Studierende nach, dass sie ein breites und integriertes Wissen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Studienfaches sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden erworben haben, dass sie fachbezogene Positionen und Problemlösungen erarbeiten und argumentativ verteidigen können. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten; sie verlängern sich, wenn mehrere Studierende gemeinsam geprüft werden. Sie werden protokolliert. Die Note wird dem oder der Studierenden im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt und begründet. Andere Personen können auf Wunsch der oder des Studierenden bei der Prüfung anwesend sein.

(3) In schriftlichen Prüfungen weisen Studierende nach, dass sie die wissenschaftlichen Grundlagen ihres Studienfaches auf eine Tätigkeit oder einen Beruf anwenden, Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet eigenständig bearbeiten, die dafür relevanten Informationen recherchieren, bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten können. Schriftliche Prüfungen in Form von Klausuren können je nach Typ der Aufgabe zwischen einer und fünf Stunden dauern; Hausarbeiten sollen innerhalb von drei Wochen und Kurzpapiere in insgesamt fünf Stunden, ggf. über mehrere Tage hinweg verteilt, zu bearbeiten sein. Die Note wird Studierenden spätestens vier Wochen nach der Prüfung mitgeteilt; sie wird schriftlich oder mündlich begründet.

Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten werden mit einem schriftlichen Praktikumsbericht abgerechnet.

(4) In multimedialen Prüfungen weisen Studierende nach, dass sie unter Nutzung unterschiedlicher Medien Themen aus ihrem Fachgebiet selbstständig bearbeiten und Ergebnisse präsentieren können.

(5) Der Teilnahme an einer Prüfung geht eine Anmeldung über das EDV-System der Humboldt-Universität zu Berlin oder im Prüfungsbüro innerhalb der dafür vorgesehenen Fristen voraus. Meldefristen sind Ausschlussfristen. Die Ausschlussfrist für die Rücknahme einer Prüfungsanmeldung endet drei Arbeitstage (Montag-Freitag) vor dem jeweiligen Prüfungstermin. Für die Einhaltung der Fristen sind die Studierenden verantwortlich.

(6) Die Prüfungszeiträume, die Orte und die Termine der Prüfungen sowie die Anmeldefristen werden vom Prüfungsausschuss durch Aushang bekannt gegeben.

§ 6 Studienabschluss und Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer gemäß § 7 der Studienordnung die Modulabschlussprüfungen der Pflichtmodule bestanden und die in den Wahlpflichtmodulen definierten Voraussetzungen erfüllt hat.

(2) Ein Bachelorstudium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen gemäß Anlage in den Fächern erfolgreich bestanden wurden und eine Bachelorarbeit mit einem Umfang von 12 SP mindestens mit „ausreichend“ benotet worden ist.

(3) In der Bachelorarbeit weisen Studierende nach, dass sie ein Thema aus ihrem Fachgebiet selbstständig wissenschaftlich bearbeiten können. Sie ist innerhalb von 60 Tagen zu erstellen, soll in der Regel einen Umfang von 80.000 Zeichen Text (ca. 30 Seiten ohne Anhang) nicht überschreiten und ist mit einer unterschriebenen Erklärung zur Beachtung dieser Prüfungsleistungen zu versehen.

fungsordnung, zur eigenständigen Anfertigung der Arbeit und zur erstmaligen Einreichung einer Bachelorarbeit in diesem Studiengebiet in zweifacher Ausfertigung und grundsätzlich auch in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(4) Die genannte Zeitbefristung von 60 Tagen beginnt mit dem Tag nach der Themenvergabe. Das Thema und der Zeitpunkt der Ausgabe sind im Prüfungsbüro aktenkundig zu machen. Die Einhaltung oder Überschreitung dieser Frist wird durch direkte Einreichung der Arbeit beim Prüfungsbüro oder bei Zusendung durch das Datum des Poststempels festgestellt und aktenkundig gemacht. Bei Fristüberschreitung gilt die Bachelorarbeit als nicht bestanden.

Das Thema der Bachelorarbeit vergibt die bzw. der vom Prüfungsausschuss zu bestellende Prüferin bzw. Prüfer, die bzw. der auch die Betreuung und ein Gutachten zur Arbeit übernimmt, nach Absprache mit dem oder der Studierenden. Studierende können Themen vorschlagen, ohne dass dem Vorschlag gefolgt werden muss. Studierende können ein Thema innerhalb von 14 Tagen nach Ausgabe an den Prüfungsausschuss zurückgeben; sie erhalten dann ein neues Thema zur Bearbeitung.

(5) Die Bachelorarbeit wird von mindestens zwei Prüferinnen bzw. Prüfern begutachtet und bewertet. Eine oder einer soll die Betreuerin bzw. der Betreuer sein. Die zweite Prüferin bzw. der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestellt.

Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Notenvorschläge in den beiden Gutachten. Weichen die Notenvorschläge um zwei oder mehr Noten voneinander ab oder wird einmal ein „nicht ausreichend“ vorgeschlagen, bestellt der Prüfungsausschuss ein weiteres Gutachten und setzt die Note auf der Grundlage der drei Gutachten fest.

§ 7 Sprache in Prüfungen

Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache erbracht. Prüferinnen und Prüfer können aus fachlichen Gründen Prüfungen in anderen Sprachen abnehmen. Über Ausnahmen aus individuellen Gründen entscheidet der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag.

§ 8 Wiederholung von Prüfungen und Freiversuch

(1) Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die erste Wiederholung soll Studierenden vor Beginn der Vorlesungszeit des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters ermöglicht werden.

(2) Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann nur einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Fehlversuche an anderen Universitäten im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes werden angerechnet. Die Erstellung der zweiten Bachelorarbeit sollte spätestens drei Monate nach dem Bescheid über die erste Arbeit beginnen.

(3) Übersteigt der Umfang der bis zum Ende des dritten Fachsemesters erworbenen Studienpunkte 90 SP, können bestandene Prüfungen im Umfang der Differenz zu 90 SP wiederholt bzw. ersetzt werden. Studienpunkte, die während eines Urlaubssemesters, im Rahmen des Moduls „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation II (Praktikum)“ erworben oder die aus anderen Studienzeiten anerkannt wurden, werden nicht mitgezählt. Urlaubssemester, die nachweislich auf Grund von Gremienarbeit gewährt wurden, sind davon nicht betroffen.

(4) Die Auswahl der zu wiederholenden bzw. zu ersetzenden Prüfung(en) ist spätestens bis zum Beginn der Fristen zur Prüfungsanmeldung im vierten Fachsemester dem Prüfungsbüro schriftlich zu melden.

(5) Wird die im Rahmen eines Freiversuchs erbrachte Prüfungsleistung bestanden, gilt die bessere der beiden Noten. Wird die im Rahmen eines Freiversuchs erbrachte Prüfungsleistung mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wird die bereits bestandene Prüfungsleistung gewertet.

§ 9 Ausgleich von Nachteilen, Vereinbarkeit von Familie und Studium

Wer wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigungen oder Behinderungen oder wegen der Betreuung von Kindern oder anderen Angehörigen nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen und Studienleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder zur vorgesehenen Zeit zu erbringen, hat einen Anspruch auf den Ausgleich dieser Nachteile. Der Prüfungsausschuss legt auf Antrag und in Absprache mit der oder dem Studierenden und der oder dem Prüfenden Maßnahmen fest, wie eine gleichwertige Prüfung erbracht werden kann. Maßnahmen sind insbesondere verlängerte Bearbeitungszeiten, Nutzung anderer Medien, Prüfung in einem bestimmten Raum oder ein anderer Prüfungszeitpunkt. Die Inanspruchnahme der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz bzw. Bundeserziehungsgeldgesetz gilt entsprechend.

§ 10 Versäumnis und Rücktritt, Verzögerung, Täuschung und Ordnungsverstoß

(1) Wer zu einem Prüfungstermin nicht erscheint, die Prüfung abbricht oder die Frist für die Erbringung der Prüfungsleistung überschreitet, hat die Prüfung nicht bestanden. Dies gilt nicht, wenn dafür triftige Gründe vorliegen. Diese Gründe müssen unverzüglich dem Prüfungsausschuss mitgeteilt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit ist innerhalb von acht Tagen nach Beginn der Krankschrift eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Die dem Attest zugrunde liegende ärztliche Untersuchung muss spätestens am Tag der Prüfung, in begründeten Ausnahmefällen spätestens am auf die Prüfung folgenden Werktag einschließlich Samstag erfolgen.

Der Prüfungsausschuss teilt dem oder der Studierenden mit, ob die Gründe anerkannt werden. Ist dies der Fall, darf die Prüfung nachgeholt oder die Frist verlängert werden; bereits erbrachte Leistungen sind anzuerkennen.

(2) Wer das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, durch Verwendung von Quellen ohne deren Nennung, durch Zitate ohne Kennzeichnung oder durch Nutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen sucht oder andere Studierende im Verlauf der Prüfung stört, hat die Prüfung nicht bestanden. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss bestimmen, dass eine Wiederholung der Prüfung nicht möglich ist. Wird die Täuschung oder der Versuch erst nach Erteilung des Nachweises bekannt, wird der Nachweis rückwirkend aberkannt.

(3) Der Prüfungsausschuss muss Studierende anhören, ihnen belastende Entscheidungen unverzüglich mitteilen, sie begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen. Studierende haben das Recht, belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses innerhalb von acht Wochentagen auf der Grundlage eines begründeten Antrags vom Ausschuss überprüfen zu lassen.

§ 11 Benotung von Prüfungsleistungen

(1) Die Benotung aller Prüfungsleistungen orientiert sich an den allgemeinen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin und am European Credit Transfer System (ECTS). Es werden folgende Noten vergeben:

- 1 = sehr gut – eine hervorragende Leistung, ggf. auch 1,3
- 2 = gut – eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt; ggf. auch 1,7 oder 2,3
- 3 = befriedigend – eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht, ggf. auch 2,7 oder 3,3
- 4 = ausreichend – eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt, ggf. auch 3,7
- 5 = nicht ausreichend – eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Besteht ein Modul aus mehreren studienbegleitenden Prüfungen, so errechnet sich die Note der Modulabschlussprüfung aus dem mit den jeweiligen Studienpunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Einzelnoten der studienbegleitenden Prüfungen.

(3) Wird aus mehreren Noten eine Gesamtnote gebildet, wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Es gilt:

- bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5 = sehr gut
- bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 = gut
- bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 = befriedigend
- bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 = ausreichend
- bei einem Durchschnitt ab 4,1 = nicht ausreichend

§ 12 Abschlussnote

(1) Die Gesamtnote für den erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiengangs setzt sich aus den Noten aller Module und der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den jeweils zu erbringenden Studienpunkten, zusammen.

(2) Studienleistungen der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation fließen nicht in die Ermittlung der Gesamtnote ein, sofern sie nicht durch andere Prüfungsleistungen ersetzt werden.

(3) Die Gesamtnote wird zusätzlich im Einklang mit der jeweils geltenden ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen. Näheres dazu regelt die Allgemeine Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten der Humboldt-Universität zu Berlin.

§ 13 Scheine, Zeugnisse, Diploma Supplement und akademischer Grad

(1) Alle Prüfungsleistungen im Fach Betriebswirtschaftslehre werden nach Maßgabe der allgemeinen Regelungen für das Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin bescheinigt. Studierende erhalten ein „Diploma Supplement“, das den Anforderungen der EU entspricht.

(2) Wer einen Bachelorstudiengang mit dem Kernfach Betriebswirtschaftslehre erfolgreich abschließt, erlangt den Akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“.

§ 14 Nachträgliche Aberkennung des Grades, Heilung von Fehlern

(1) Wird nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, dass die Voraussetzungen für den Abschluss des Studiums nicht erfüllt waren, und hat der oder die Studierende dies vorsätzlich verschwiegen, werden Zeugnis und Grad durch den Prüfungsausschuss entzogen und die Urkunde eingezogen. Handelte der oder die Studierende nicht vorsätzlich, sind die Voraussetzungen nachträglich zu erfüllen und der Mangel wird durch eine erfolgreiche Bachelorarbeit behoben.

(2) Dasselbe gilt, wenn nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt wird, dass der oder die Studierende im Studium getäuscht hat.

§ 15 Einsicht in die Prüfungsakten

Nach Abschluss der jeweiligen Prüfungen und der Abschlussprüfung besteht innerhalb von drei Monaten Anspruch auf Einsicht in die eigenen schriftlichen oder multimedialen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und die Prüfungsprotokolle. Die Einsicht ermöglicht der Prüfungsausschuss auf Antrag.

§ 16 In-Kraft-Treten und Übergangsregelung

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen bzw. als Hochschul- oder Studiengangwechsler fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben, gilt die Prüfungsordnung vom 05.12.2005 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 51/2005) bis zum Ende des Wintersemesters 2013/14 fort. Alternativ können sie sich für diese Prüfungsordnung entscheiden. Die Wahl dieser Prüfungsordnung muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des Wintersemesters 2013/14 tritt die Prüfungsordnung vom 05.12.2005 außer Kraft.

Anlage: Übersicht über Modulabschlussprüfungen im Fach Betriebswirtschaftslehre (Kernfach und Beifach im Monostudiengang und Zweitfach im Kombinationsstudiengang)

Kernfach

Modul	SP	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
Pflichtmodule		
Betriebswirtschaftslehre I	9	1 Klausur (60 min) 1 Klausur (90 min)
Betriebswirtschaftslehre II	6	2 Klausuren (jeweils 60 min)
Betriebswirtschaftslehre III	6	2 Klausuren (jeweils 60 min)
Volkswirtschaftslehre I	6	2 Klausuren (jeweils 60 min)
Volkswirtschaftslehre II	6	Klausur (90 min)
Volkswirtschaftslehre III	6	Klausur (90 min)
Recht I	6	2 Klausuren (jeweils 60 min)
Mathematik I	6	Klausur (120 min)
Mathematik II	6	Klausur (120 min)
Wirtschaftsinformatik	6	Klausur (90 min)
Statistik	9	2 Klausuren (jeweils 90min)
Einführung in die Ökonometrie	6	Klausur (90 min)
Wahlpflichtmodule²		
Betriebswirtschaftslehre	24	Prüfungen (jeweils im Umfang von mindestens 3 SP): Vorlesungen (einschließlich eventueller Übungen): Jeweils schriftliche (60-120 min) oder mündliche Prüfung (20 min), eventuell ergänzt durch Hausarbeiten (maximal ein Drittel der Note) Seminare: Seminararbeit, ggf. Präsentation (maximal ein Drittel der Note)
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6-12	
Entrepreneurship	6-15	
International Finance	6-12	
Bankwesen	6-12	
Seminar Bank- und Börsenwesen	6	
Internationales Management	6-18	
Marketing	6-12	
Internes Rechnungswesen	9	
Seminar Controlling	6	
Externes Rechnungswesen	12	
Fallstudienseminar Externes Rechnungswesen	6	
Hauptseminar Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung	6-15	
Risikomanagement und Versicherung	6-12	
Wettbewerbsstrategie	6-18	
Operations Research	9	
Wirtschaftsinformatik II	6	
Volkswirtschaftslehre	6 oder 12	Prüfungen (jeweils im Umfang von mindestens 3 SP): Vorlesungen (einschließlich eventueller Übungen): Jeweils schriftliche (60-120 min) oder mündliche Prüfung (20 min), eventuell ergänzt durch Hausarbeiten (maximal ein Drittel der Note) Seminare: Seminararbeit, ggf. Präsentation (maximal ein Drittel der Note)
Volkswirtschaftslehre IV	6	
Volkswirtschaftslehre V	6	
Microeconomics 3	6	
Makroökonomie 3	6	
Angewandte Mikroökonomik	6	
Angewandte Makroökonomik	6	
Öffentliche Finanzen in der Demokratie I	6	
Öffentliche Finanzen in der Demokratie II	6	
Market Failure	6	
Theory of Taxation	6	
Seminar zu Themen der angewandten Mikroökonomie	6	
Introduction to Game Theory	6	

2 Es sind Module im Umfang von insgesamt 36 SP zu wählen.

Arbeitsmarktökonomik Themen der Makroökonomie Seminar zu Themen der Makroökonomie Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik Aktuelle Probleme der Umweltpolitik Datengrundlagen der Wirtschaftspolitik I/II Themen der Finanzwissenschaft Themen der deutschen Wirtschaftsgeschichte Les Fondement Mathématiques de la Statistique	6-12 6 6 6 6 6-12 6-12 6-12 6-12	
Methodische Grundlagen Operations Research Wirtschaftsinformatik II Angewandte Statistik Angewandte Ökonometrie	0 oder 6 6-18 9 6-12 6	Prüfungen (jeweils im Umfang von mindestens 3 SP): Vorlesungen (einschließlich eventueller Übungen): Jeweils schriftliche (60-120 min) oder mündliche Prüfung (20 min), eventuell ergänzt durch Hausarbeiten (maximal ein Drittel der Note) Seminare: Seminararbeit, ggf. Präsentation (maximal ein Drittel der Note)
Wahlmodule³		
Wirtschaftswissenschaft Rechnungswesen Recht II Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre Ausgewählte Themen der methodischen Grundlagen	6-18 6 3-12 3-12 3-12	Je VL: Klausur (60 min) Je VL: Klausur (60 min) Anerkennung von Prüfungen zu betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen aus anderen Fakultäten oder Hochschulen im In- und Ausland durch den Prüfungsausschuss Anerkennung von Prüfungen zu volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen aus anderen Fakultäten oder Hochschulen im In- und Ausland durch den Prüfungsausschuss Anerkennung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen im Bereich der methodischen Grundlagen aus anderen Fakultäten oder Hochschulen im In- und Ausland durch den Prüfungsausschuss
Freie Wahl Variables Modul im Rahmen der freien Wahl	3-18	Anerkennung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen aus anderen Fakultäten oder Hochschulen im In- und Ausland durch den Prüfungsausschuss
Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen⁴		
Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen und Praxis	30	Sechswöchiges Vollzeitpraktikum / 9 SP - Praktikumsbericht (ca. 2 Seiten)
Abschlussarbeit		
Bachelorarbeit	12	schriftliche Hausarbeit im Umfang von 80.000 Zeichen (ca. 30 Seiten ohne Anhang)

³ Es sind Module im Umfang von insgesamt 24 SP zu wählen. Alle definierten Wahlpflichtmodule können auch als Wahlmodule absolviert werden.

⁴ Module im Rahmen der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation schließen in der Regel mit unbenoteten Prüfungen ab.

Zweifach

Modul	SP	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
Pflichtmodule⁵		
Betriebswirtschaftslehre I	9	1 Klausur (60 min), 1 Klausur (90 min)
Betriebswirtschaftslehre II	6	2 Klausuren (jeweils 60 min)
Betriebswirtschaftslehre III	6	2 Klausuren (jeweils 60 min)
Mathematik I	6	Klausur (120 min)
Statistik	9	2 Klausuren (jeweils 90 min)
Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre⁶		
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6-12	Prüfungen (jeweils im Umfang von mindestens 3 SP): Vorlesungen (einschließlich eventueller Übungen): Jeweils schriftliche (60-120 min) oder mündliche Prüfung (20 min), eventuell ergänzt durch Hausarbeiten (maximal ein Drittel der Note) Seminare: Seminararbeit, ggf. Präsentation (maximal ein Drittel der Note)
Entrepreneurship	6-15	
International Finance	6-12	
Bankwesen	6-12	
Seminar Bank- und Börsenwesen	6	
Internationales Management	6-18	
Marketing	6-12	
Internes Rechnungswesen	9	
Seminar Controlling	6	
Externes Rechnungswesen	12	
Fallstudienseminar Externes Rechnungswesen	6	
Hauptseminar Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung	6	
Rechnungswesen	6-18	
Risikomanagement und Versicherung	6-15	
Wettbewerbsstrategie	6	
Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre	3-6	Anerkennung von Prüfungen zu betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen aus anderen Fakultäten oder Hochschulen im In- und Ausland durch den Prüfungsausschuss

Beifach

Modul	SP	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
Pflichtmodul		
Betriebswirtschaftslehre	20	Auswahl von 4 bzw. 5 Kursen Klausur Externes Rechnungswesen (90 min) Je weiterer Kurs: Klausur (jeweils 60 min)

⁵ Werden die Inhalte der Pflichtmodule Mathematik I und/oder Statistik im Kernfach erlernt, sind diese Module durch Pflicht- oder Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu ersetzen.

⁶ Es sind Module im Umfang von 24 SP zu wählen.